

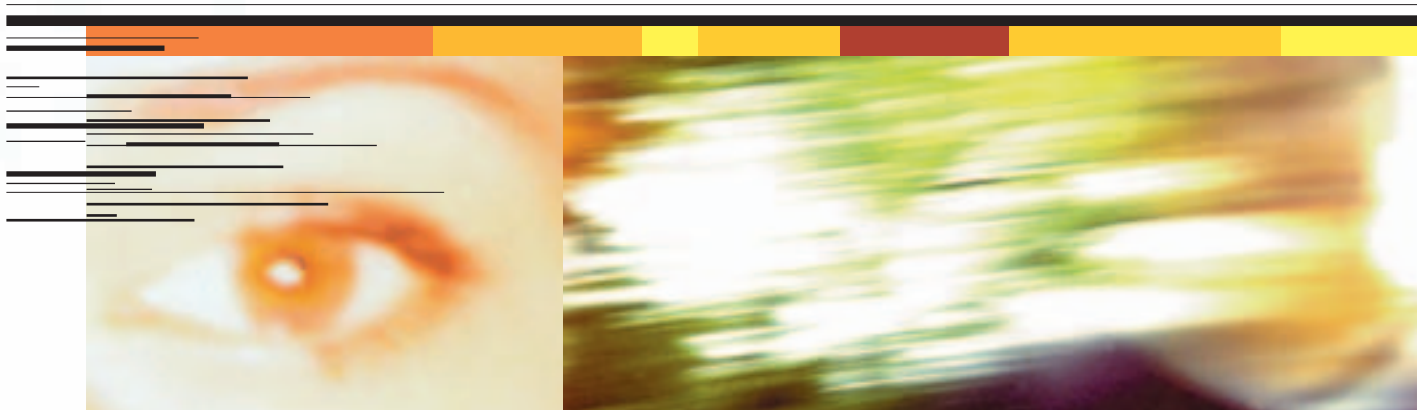


IHK
Industrie- und Handelskammer
Magdeburg



Schule *und was dann?*

Der Weg in den Beruf





Ansprechpartner
Eileen Stock

Adresse
Am Alten Theater 1
39104 Magdeburg

Internet
www.sw-magdeburg.de

Telefon
03 91/5 87-25 52

Telefax
03 91/5 87-15 77

E-Mail
eileen.stock@sw-magdeburg.de

Willkommen im Team.

Verantwortung tragen, Entscheidungen treffen und eigenes Geld verdienen. Was ist interessanter, spannender und lohnender als der richtige Einstieg ins Berufsleben? In einem Job, in dem Sie sich beruflich wie persönlich weiterentwickeln können? Wenn Sie vor Energie sprühen und gern Kontakt zu Menschen haben, dann sind Sie richtig bei den SWM Magdeburg. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wir bilden aus.

- I Anlagenmechaniker/-in
- I Bachelor of Arts im Dualen Kompaktsstudiengang Betriebswirtschaft (BA)
- I Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- I Fachinformatiker/-in Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- I Fachkraft für Abwassertechnik
- I Industriekaufmann/-frau
- I Vermessungstechniker/-in

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum 15. Dezember bei uns ein.

www.sw-magdeburg.de

SWM
Magdeburg

Und was erwartet die Wirtschaft von Ihnen als Schulabgänger?

Keine Sorge: Nichts, was nicht zu schaffen wäre. Aber man muss dranbleiben. Im Kern geht es um Basiskenntnisse und -fertigkeiten, um Sozialverhalten sowie um Grundhaltungen und Einstellungen, die für Arbeit und Beruf wichtig sind. Eigentlich nichts Außergewöhnliches; und doch muss es immer wieder gesagt werden.

Die Unternehmen müssen sich darauf verlassen können, dass Elternhaus und Schule eine stabile Grundlage geschaffen haben, auf der die Ausbildung ohne größere Probleme aufbauen kann. Mit anderen Worten:

- Beim Einstieg in das Berufsleben muss das schulische Grundwissen „sitzen“.
- Ohne ein positiv entwickeltes Sozialverhalten kommt in Wirtschaft und Gesellschaft niemand zurecht.
- Über Grundwerte und persönliche Einstellungen kann man nicht erst in der Ausbildung nachdenken.

Selbstverständlich erwartet kein Ausbilder und kein Berufsschullehrer, dass die Schulabgänger das Wissen und Können von „alten Hasen“ mitbringen.

Die Persönlichkeit ebenso wie das Spektrum an Wissen und Können eines jungen Menschen soll – und muss – sich weiter entwickeln können; und natürlich braucht man Freiraum, um Erfahrung erst einmal zu sammeln.

Nur: ohne ein solides Fundament wird es unnötig schwer.

www.zukunftschancen.de

Zukunft planen
mit zukunftschancen

- Perfekt bewerben mit den Tipps in www.zukunftschancen.de
 - Stärken- und Schwächenanalyse
 - Dokumentenmappe anlegen
 - Bewerbungen richtig formulieren
 - Das bessere Telefongespräch und vieles mehr . . .Reinschauen, es lohnt sich!

- Bewerbungsmöglichkeiten online bei vielen Firmen in der Region. Mit der Online-Bewerbung schnell kontakten!
Nur in www.zukunftschancen.de



Einwählen ...



Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Magdeburg
Alter Markt 8
39104 Magdeburg
Telefon 0391/5 69 32 00
Telefax 0391/5 69 32 03
www.magdeburg.ihk.de

Redaktion:
Industrie- und Handelskammer
Magdeburg

Fotografie:
IHK, Düsseldorf

Verlag:
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
86415 Mering

Druck:
2006 6. Auflage auf umwelt-
freundlichem Papier

© by Weka-Verlag, Nachdruck –
auch auszugsweise – nicht gestattet

Anzeigen: Projektleitung/Dirk Buhle
Tel.: 03 92 91/45 92 55
Fax: 03 92 91/45 92 56

● Das duale System der Berufsausbildung	4
● Vorteile der betrieblichen Berufsausbildung	5
● Berufswahl: Wie gehen Sie vor?	6
● Erwartungen und Fähigkeiten mit den Anforderungen des Berufes abstimmen	7
- Erwartungen feststellen	8
- Fähigkeiten überprüfen	9
● Technik voll im Griff: - attraktive Berufe auch für Mädchen	10
● Ausbilden für Morgen - Fleiß wird belohnt – Begabtenförderung	11
- Schlechte Noten? – Ausbildungsbegleitende Hilfen	11
● Fragen zur Ausbildung - Wo gibt es Informationen?	12
● Lehrstellenbörse	13
● Hinweise zur schriftlichen Bewerbung	14
● Musterbewerbung	15
● Tipps zum Vorstellungsgespräch - Vorbilder	16
● Berufsbereiche	
- Metalltechnik	18
- Elektrotechnik, Elektronik, IT-Berufe	20
- Informations- und Telekommunikationstechnik	22
- Chemie, Biologie, Physik, Pharma, Kunststoff	24,28
- Bau, Steine, Erden	30
- Druck, Papier	32
- Sonstige gewerblich-technische Berufsbereiche	32
- Industrie, Banken und Versicherungen, Verkehr	34
- Handel	36
- Sonstige kaufmännische Berufe	37
- Gastgewerbe	40

Das duale System der Berufsausbildung

Die Berufsausbildung wird in der Bundesrepublik Deutschland weitgehend im Dualen System durchgeführt. Dies bedeutet, dass der Auszubildende die notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse einerseits in einem Ausbildungsbetrieb und andererseits in der Berufsschule erwirbt. Die beiden rechtlich voneinander unabhängigen Ausbildungsträger arbeiten mit dem gemeinsamen Ziel der beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen

zusammen. Die berufspraktische Ausbildung findet überwiegend im Betrieb statt. Fachtheorie und allgemeinbildenden Unterricht vermittelt die Berufsschule. Betriebe sind unter dem Druck des Wettbewerbs schneller als andere Ausbildungsstätten in der Lage, sich dem technischen und wirtschaftlichen Wandel anzupassen. Neue Maschinen, Produktionsverfahren etc. lernen Jugendliche deshalb im Betrieb sehr

viel eher kennen als etwa in der Schule. Der Unterricht an den Berufsschulen findet in der Regel an ein oder zwei Tagen in der Woche statt. Etwa zwei Drittel des Unterrichts entfallen auf die Fachbildung. Soweit möglich, werden die Auszubildenden eines Berufes in Fachklassen zusammengefasst.

Ausbildung hat Zukunft

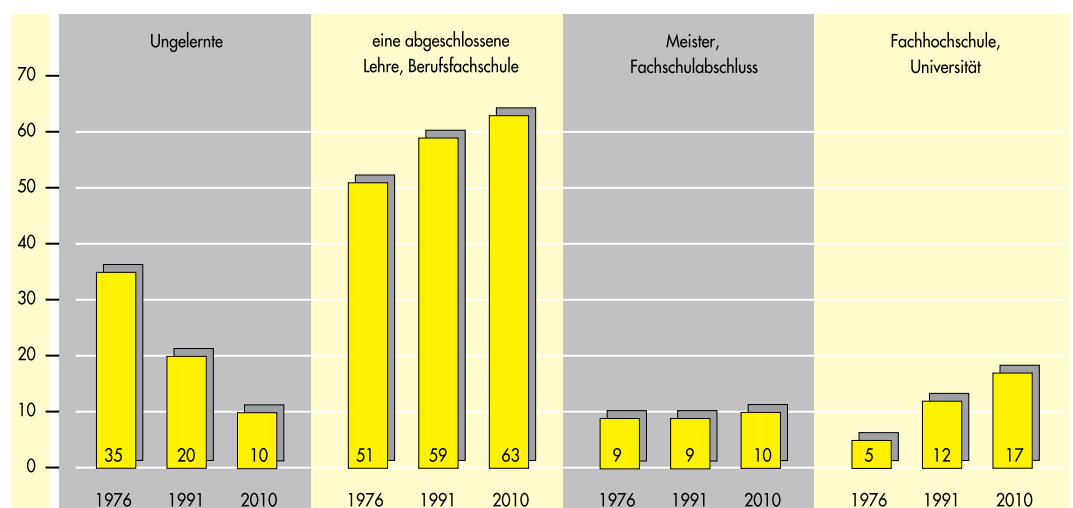
Der Trend zum „Lehrberuf“ ist ungebrochen. Der Einsatz moderner Techniken in der Industrie wie im Dienstleistungssektor verändert die beruflichen Anforderungen. Neben dem Erwerb von Fachwissen sind der

Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken und die Arbeit im Team unerlässlich. Dies wird bei der praktischen Ausbildung in der Praxis von den meisten Firmen berücksichtigt.

Die Inhalte vieler Berufsbilder werden diesen neuen Anforderungen und Techniken bereits angepasst und neue Ausbildungsberufe werden geschaffen.

Die folgende Grafik zeigt die steigende Bedeutung eines Lehrabschlusses in der nahen Zukunft.

Von 100 Erwerbstätigen haben:



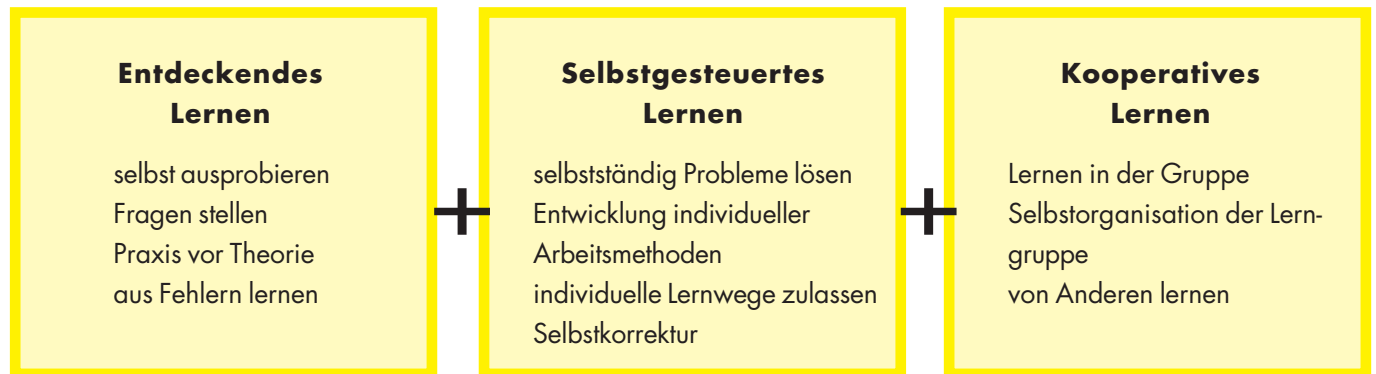
Vorteile der betrieblichen Berufsausbildung

Mit der Ausbildung in einem Betrieb entwickelt man sich weiter – weit über das Fachliche hinaus. Wer gelernt hat, z. B. logisch zu denken, präzise zu sein, im Team zu arbeiten

und sich selbst Wissen anzueignen, hat zusätzliche „Schlüsselqualifikationen“ erworben, die immer wertvoll sind. Sie helfen nicht nur bei der Entwicklung der eigenen Persönlich-

keit. Sie sind auch wichtige Voraussetzungen bei der Weiterbildung und beim beruflichen Aufstieg.

Die folgende Grafik zeigt die steigende Bedeutung eines Lehrabschlusses in der nahen Zukunft.



Jugendliche stellen fest:

- Fünf gute Gründe für eine Lehre:**
1. Ich erhalte eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung.
 2. Die Ausbildung ist praxisnah und ich lerne den Umgang mit modernen Techniken.
 3. Ich verdiene schon während der Lehre ganz gut.
 4. Mit Lehre verbessern sich meine Aussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz.
 5. Mit Lehrabschluss habe ich vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und kann dann im Betrieb aufsteigen.

Quelle: DIHK-Umfrage,
Institut für Jugendforschung

Berufswahl: Wie gehen Sie vor?

Erfüllt ein Beruf Ihre Erwartungen und können Sie seinen Anforderungen gerecht werden?

Wenn Sie Ihre Erwartungen an einen Beruf und Ihre Fähigkeiten kennen, gehen Sie auf die Suche nach den Berufen, die Ihren Vorstellungen am nächsten kommen.

Jetzt müssen Sie sich informieren. Sie sollten natürlich mehr Berufe kennenlernen, als die sechs oder zehn meistgefragten. Außerdem sollten Sie in der Lage sein, aus den Informationen über einzelne Berufe zu schließen, welche Anforderungen sie stellen und ob sie Ihre Erwartungen erfüllen.

Wie viele Berufe kommen für Sie in Frage?

Es ist ziemlich unwahrscheinlich, dass Ihre Erwartungen nur in einem Beruf erfüllt werden. Im Gegenteil, häufig ist es so, dass eine ganze Reihe von Berufen für Sie in Frage kommen. Das gilt auch für Ihre Fähigkeiten: Sie können sie nicht nur in einem Beruf einsetzen.

Wenn Sie einmal wissen, aus welchen Gründen Sie einen bestimmten Beruf erlernen möchten, werden Sie auch leicht andere Berufe finden, in denen Sie zufrieden sein könnten.

Wo können Sie sich informieren?

Zur Vorbereitung Ihrer Berufswahl gehört auch, dass Sie sich gründlich über die Berufe informieren, die Sie in die engere Wahl gezogen haben. (Siehe auch Seite 12).

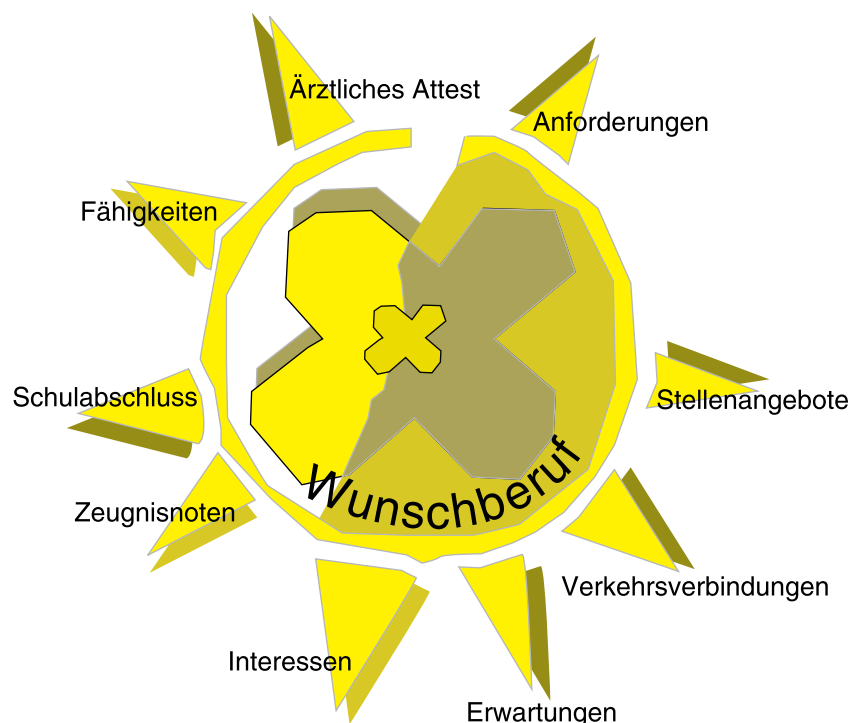
Sonst besteht die Gefahr, dass Sie mit falschen Vorstellungen von Ihrer späteren Berufstätigkeit eine Ausbildung beginnen und vielleicht abbrechen

Welche Aussichten hat der Beruf?

Diese Frage sollten Sie nicht vernachlässigen. Schließlich ist es wichtig zu wissen,

- ob Sie nach der Ausbildung auch einen Arbeitsplatz in Ihrem Beruf finden;
- wie die Chancen stehen, auch später im Beruf zu bleiben, sich weiterzuentwickeln und eventuell auch aufzusteigen;
- ob Sie die Fähigkeiten und Kenntnisse, die Sie in der Ausbildung erworben haben, auch für andere Tätigkeiten einsetzen können, wenn Sie aus irgendeinem Grund in Ihrem Beruf nicht mehr weiterarbeiten können oder wollen.

Bei der Entscheidung alle wichtigen Gesichtspunkte berücksichtigen



Erwartungen und Fähigkeiten mit den Anforderungen des Berufes abstimmen!

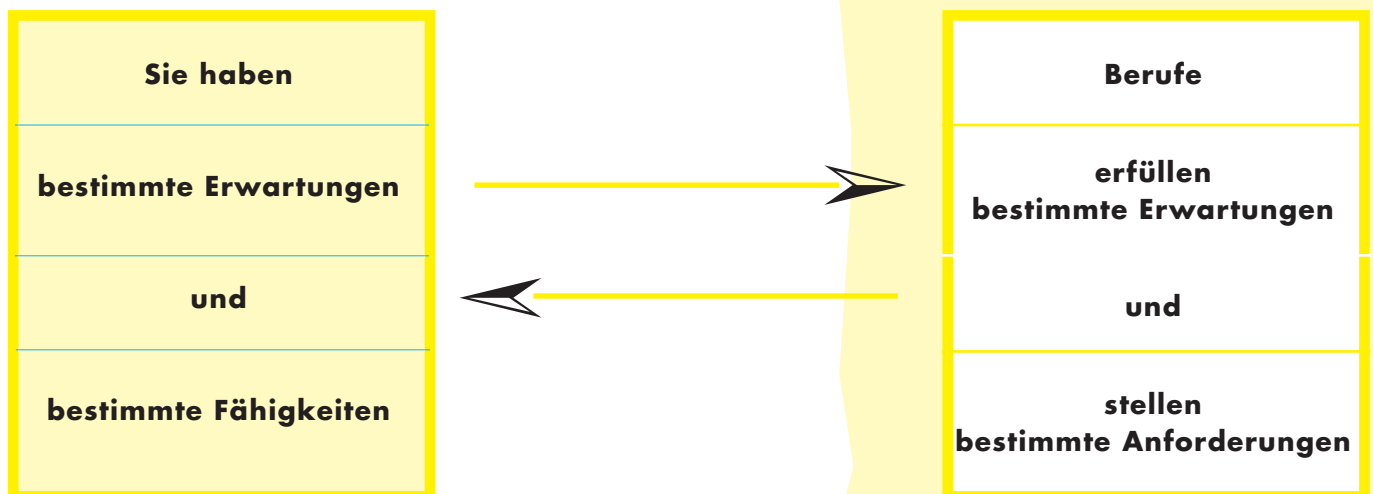
Was sind „passende Berufe“?

Das sind Berufe, die Ihren Interessen und Erwartungen möglichst gut entsprechen: Berufe also, in denen Sie zufrieden sind.

„Passende Berufe“ bedeutet aber auch: Berufe, deren Anforderungen mit Ihren persönlichen Fähigkeiten übereinstimmen. Berufe also, in denen Sie zurechtkommen und erfolgreich sein können.

Schauen Sie sich einmal die folgende Darstellung an.

Je mehr die Wirklichkeit der Berufe mit Ihren Erwartungen übereinstimmt, desto zufriedener werden Sie sein. Je mehr Sie den Anforderungen der Berufe entsprechen, desto erfolgreicher werden Sie sein.



Wichtig ist vor allem, dass Sie Interesse an dem Beruf haben und eine positive Einstellung mitbringen.

Nur wer mit Freude an die Arbeit geht, wird etwas leisten und Erfolg haben.

Erwartungen feststellen!

Die folgenden Erwartungen sind von den Experten als besonders wichtig für die Berufswahl erachtet worden. Klären Sie, welche für Sie persönlich zutreffen und überlegen Sie (vielleicht mit dem Berufsberater oder den Eltern), inwieweit Ihre Erwartungen zu den Berufen passen, die Sie in der engeren Wahl haben.

Im Freien arbeiten

Möchten Sie einen Beruf erlernen, bei dem Sie bei gutem und bei schlechtem Wetter im Freien zu tun haben? Im Freien, das kann zum Beispiel bedeuten auf dem Feld, der Baustelle, der Straße, im Garten, im Wald.

Am Schreibtisch arbeiten

Möchten Sie einen Beruf erlernen, in dem Sie haupt-

sächlich mit schriftlichen Unterlagen zu tun haben? Zu diesen Tätigkeiten gehören Arbeiten wie Rechnungen erstellen, Bestellungen schreiben, Briefe beantworten, in einer Verwaltung arbeiten.

Mit Material umgehen

Möchten Sie einen Beruf erlernen, in dem Sie vor allem mit Material arbeiten? Sie bearbeiten oder verarbeiten es. Materialien, das sind zum Beispiel Holz, Metall, Nahrungsmittel, Textilien.

Mit Menschen zu tun haben

Möchten Sie einen Beruf erlernen, in dem Sie häufig mit Menschen Kontakt aufnehmen, mit ihnen sprechen müssen? Das sind zum Beispiel Tätigkeiten wie Bedienen, Verhandeln, Beraten, Verkaufen, Überzeugen.

Handwerklich arbeiten

Möchten Sie einen Beruf erlernen, in dem Sie Material und Werkstoffe „mit den Händen“ bearbeiten? Dabei benutzen Sie zum Teil Handwerkszeuge.

Handwerkliche Tätigkeiten sind beispielsweise Sägen, Feilen, Schrauben, Anstreichen, Schneiden.

Im Labor arbeiten

Möchten Sie einen Beruf erlernen, in dem Sie zum Beispiel in einem biologischen, chemischen, physikalischen, medizinischen oder anderen Labor arbeiten?

Sie führen Laboruntersuchungen durch, bedienen Meß- und Prüfgeräte und arbeiten mit Sorgfalt.

Gestalterisch arbeiten

Möchten Sie einen Beruf erlernen, in dem Sie beispielsweise Entwürfe und Zeichnungen anfertigen, Farben und Formen abstimmen, etwas schmücken oder formen? Sie gestalten entweder nach einer Vorlage oder nach eigenen Ideen.

Körperlich arbeiten

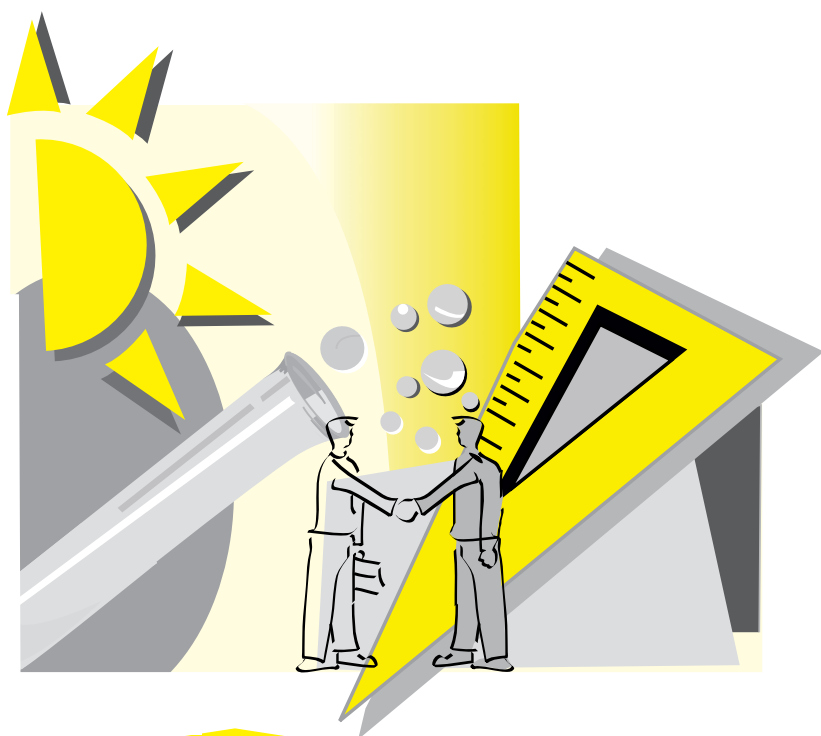
Möchten Sie einen Beruf erlernen, in dem es auch auf Körperkraft ankommt, in dem man kräftig zupackt? Oder auch einen Beruf, in dem Sie körperlich in Bewegung sein können.

Auf technischem Gebiet arbeiten

Möchten Sie einen Beruf erlernen, in dem Sie Ihr Interesse an Technik einsetzen können? Dazu gehören zum Beispiel Tätigkeiten wie Maschinen, Anlagen und Geräte entwerfen, zusammenbauen, reparieren, bedienen.

Anderen helfen

Möchten Sie einen Beruf erlernen, indem Sie sich besonders für das Wohl anderer Menschen einsetzen können? Sie helfen ihnen bei gesundheitlichen, sozialen oder seelischen Problemen, z.B. indem Sie sie pflegen, beraten, erziehen oder unterrichten.



Fähigkeiten überprüfen

Die folgenden Fähigkeiten werden in den 377 Berufen, die man erlernen kann, in unterschiedlichem Ausmaß gefordert. Prüfen Sie Ihre persönlichen Stärken und Schwächen und vergleichen Sie diese (vielleicht gemeinsam mit dem Berufsberater oder Ihren Eltern) mit den Anforderungen der Berufe, die Sie in der engeren Wahl haben.

Ihr räumliches Vorstellungsvermögen

Wie schwer fällt es Ihnen, wenn Sie z. B. den Grundriss einer Wohnung anschauen, sich darunter etwas vorzustellen? Beruflich ist räumliches Vorstellungsvermögen häufig erforderlich, z. B. beim Zeichnen, beim Einbauen von Maschinenteilen, aber auch beim Schneiden.

Ihre Sprachbeherrschung

Wie schwer fällt es Ihnen, sich sprachlich genau auszudrücken oder auch andere Menschen richtig zu verstehen?

Beruflich brauchen Sie Sprachbeherrschung bei Tätigkeiten wie Verkaufen, Beraten, Verträge abschließen, Briefe entwerfen, Telefonieren.

Ihr rechnerisches Denken

Wie schwer fällt Ihnen der Umgang mit Zahlen, z. B. beim Bruch- oder Prozentrechnen? Tätigkeiten, bei denen rechnerisches Denken notwendig sind, sind z. B. Abrechnungen durchführen, kassieren, Flächen- und Raummaße ausrechnen.

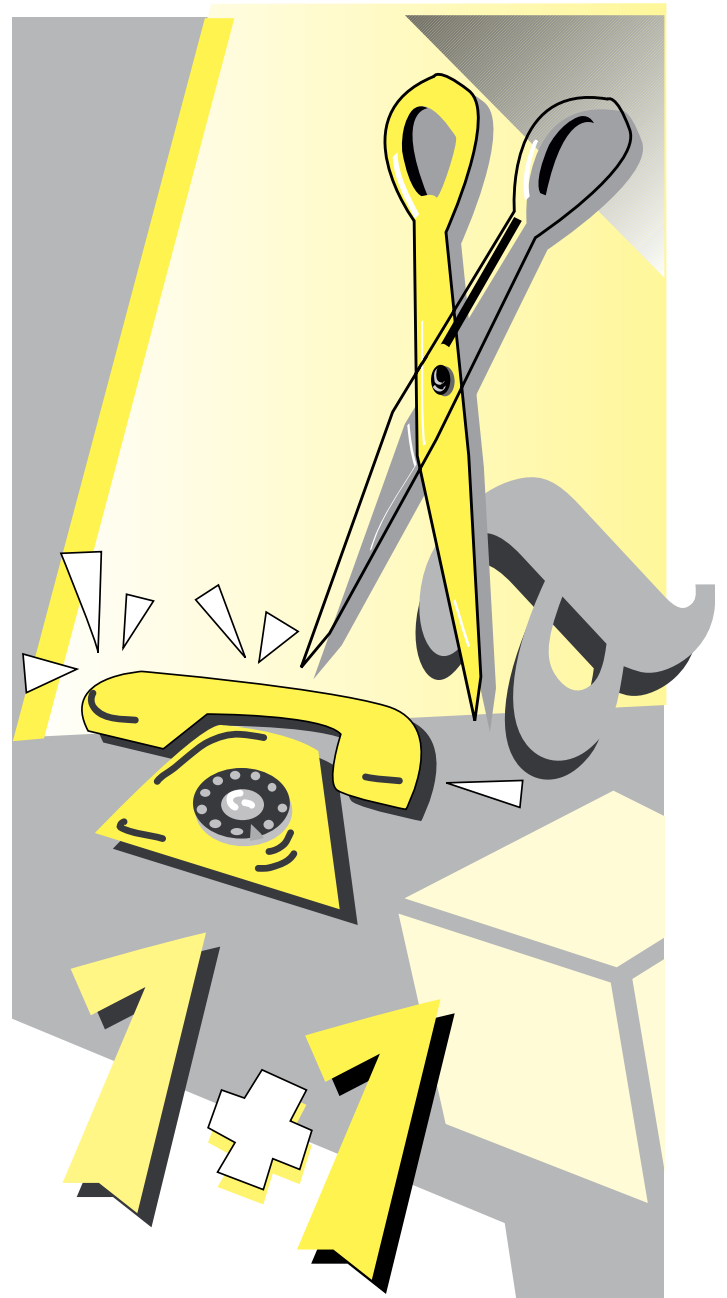
Ihre körperliche Belastbarkeit

Wie schwer fällt es Ihnen, körperlich besonders stark beansprucht zu werden oder viel zu stehen? Körperlich belastbar muss man auch in Berufen sein, in denen man in Hitze oder Kälte arbeiten, klettern, heben, drücken oder ziehen muss.

Ihr Hand- und Fingergeschick

Wie schwer fällt es Ihnen, bestimmte Hand- oder Bastelarbeiten geschickt auszuführen?

Viele Berufe erfordern die Fähigkeit, feine und genaue Bewegungen mit den Fingern auszuführen, z. B. beim Zeichnen, Feilen, Zuschneiden, Reparieren.



Ihr Ideenreichtum

Wie schwer fällt es Ihnen, eine Aufgabe phantasievoll zu lösen?

Gute Ideen und neue Einfälle braucht man nicht nur für künstlerische und gestalterische Tätigkeiten, sondern auch in technischen und in kaufmännischen Berufen.

Ihre Kontaktsicherheit

Wie schwer fällt es Ihnen, ungezwungen und sicher mit Menschen zu sprechen und umzugehen? Kontaktsicherheit ist z. B. in Berufen wichtig, in denen man mit Personen reden, sie beraten und bedienen, ihnen etwas erklären oder verkaufen will.

Technik voll im Griff – attraktive Berufe auch für Mädchen

Berufsausbildung in einem technischen Beruf wird von vielen Mädchen bei ihrer Berufswahl nicht in Betracht gezogen. Dabei lohnt es sich, gerade die neuen industriellen Berufe in die Überlegungen einzubeziehen. Die beruflichen Anforderungen in technischen Berufen der Industrie haben sich gewandelt:

Denken in Zusammenhängen, Eigeninitiative, Selbständigkeit und Verantwortungsbewußtsein – das sind die Dinge, auf die es vermehrt ankommt. Reine Muskelkraft ist nicht mehr gefragt, Köpfchen ist angesagt! Und da haben Mädchen einiges zu bieten. Dennoch: Mädchen, die sich für technische Berufe entscheiden, brauchen Mut:

Mut, sich anders als die Mehrheit der Mitschülerinnen zu entscheiden. Mut, sich über die Vorurteile gegenüber Mädchen in gewerblich-technischen Berufen hinwegzusetzen, und Mut, sich in einer Berufswelt, wo Männer noch in der Mehrzahl sind, zu behaupten.

Belohnt wird der Mut durch abwechslungsreiche Berufsinhalte, gute Verdienstchancen und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.



Es sprechen viele Gründe dafür, Mädchen auszubilden. Trotzdem sagen manche Betriebe noch:

„Wir würden ja gern, aber ...

... Mädchen sind technisch weniger begabt.“

... Mädchen sind doch nicht überall einsetzbar, weil sie weniger Kraft haben.“

... die teure Ausbildung lohnt sich doch bei Mädchen nicht.“

... Mädchen bringen Probleme bei der Zusammenarbeit.“

... es fehlen Sanitäräume, wie separate Toiletten und Umkleieräume.“

Dagegen ist zu sagen:

Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass die angeblich geringere technische Begabung von Mädchen ein Vorurteil ist, das objektiver Prüfung nicht standhält. Mädchen schneiden zwar manchmal in Tests für technisches Verständnis etwas schlechter ab als Jungen; das liegt aber meistens an der von traditionellen Rollenmustern geprägten Erziehung zu Hause und in der Schule. Mädchen haben keine geringere technische Begabung, sondern weniger Vorkenntnisse und Erfahrungen. Die Unterschiede verlieren sich schon im Laufe des ersten Ausbildungsjahres.

Hohe körperliche Belastungen sind für Männer und Frauen schädlich. Technische Hilfsmittel ersetzen heute immer mehr die Muskelkraft. Sollte es dennoch einmal notwendig sein, packen Arbeitskollegen gern mit an.

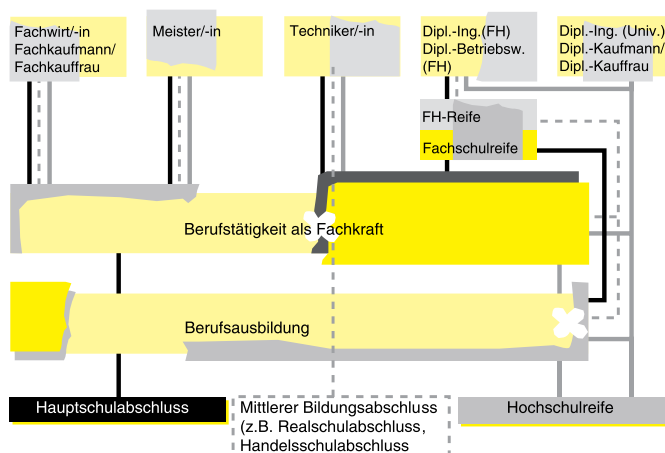
Entgegen der üblichen Meinung bleiben junge Frauen nach der Ausbildung im Beruf. Häufig setzen sie nach einer Baby-Pause ihre Berufstätigkeit fort. Auch bei männlichen Kollegen ist nicht sicher, ob sie nach der Bundeswehr wiederkommen.

Das Gegenteil ist der Fall. Sie wollen keine Sonderrolle und fügen sich vielmehr gut in den Kreis der männlichen Kollegen ein, wenn sie mit Selbstverständlichkeit akzeptiert werden. Betriebe, die Frauen in bisherigen Männerberufen beschäftigen, berichten übereinstimmend von positiven Auswirkungen auf das Betriebsklima.

Die „Muss“-Vorschriften der Arbeitsstättenverordnung wurden in „Soll“-Vorschriften umgewandelt. Die Situation des einzelnen Betriebes wird berücksichtigt.

Ausbilden für Morgen

**FLEISS
WIRD
BELOHNT**



**Schlechte Noten?
Rückenwind durch
Ausbildungs-
begleitende Hilfen**

Begabtenförderung Berufliche Bildung

Begabtenförderung Berufliche Bildung

Junge Absolventen der Berufsausbildung (nicht älter als 25 Jahre, Berufsabschlussprüfung nicht länger als drei Jahre zurückliegend) können in die Begabtenförderung Berufliche Bildung aufgenommen werden. Voraussetzung ist der Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit besser als „gut“ oder die besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb. Die Aufnahme in die Förderung erfolgt auf Antrag.

Den Antrag richten Absolventen von IHK-Ausbildungsberufen an die Industrie- und Handelskammer. Die IHK wählt aus den Bewerbern die einzelnen Stipendiaten aus.

Gefördert werden können Lehrgänge zur beruflichen Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung sowie zur fachübergrei-

fenden Qualifizierung, also z. B. Kurse zu neuen Technologien, Fremdsprachen, Vorbereitung auf Weiterbildungsprüfungen, Rhetorik, Präsentationstechniken usw., aber auch fachbezogene Studienreisen.

Förderfähig sind die Kosten, die für die Weiterbildung entstehen (Teilnahmegebühren, Fahrtkosten, Aufenthaltskosten, Kosten für besondere Arbeitsmittel). Von den Gesamtkosten muss der Geförderte einen Eigenanteil von 20% der förderfähigen Kosten, höchstens jedoch einen Betrag von 180,- € im Jahr tragen. Innerhalb von 12 Monaten darf der Förderbetrag 1.700,- € nicht übersteigen. Die Förderung wird längstens drei Jahre erfolgen, so dass das Weiterbildungsengagement des Einzelnen mit bis zu 5.100,- € unterstützt werden kann. Es lohnt sich also, sich während der Ausbildung anzustrengen.

Manche kommen zu spät, sie haben den Anschluss verpasst. Mal liegt es an Mathe und Fachrechnen, mal an der Rechtschreibung. Wer sich nicht rechtzeitig darum gekümmert hat, der macht große Augen, wenn es bei der Abschlussprüfung dann heißt: Durchgefallen.

Das muss nicht sein! Man sollte nicht warten, bis der Anschluss verpasst ist. Bei schlechten Noten in der Berufsschule frühzeitig mit dem Ausbilder reden und zur Berufsberatung gehen. Die Agentur für Arbeit bietet kostenlos zusätzlichen Förderunterricht von drei bis acht Stunden pro Woche neben der Ausbildung an, wenn ein erfolgreicher Abschluss gefährdet ist. In kleinen Gruppen kann man den Unterrichtsstoff der Berufsschule aufarbeiten und sich auf die Prüfungen vorbereiten. Ausländische Jugendliche können – falls erforderlich – ihre Deutschkenntnisse verbessern und die Fachsprache lernen.

Fragen zur Ausbildung - Wo gibt es Informationen?

- Wo kann ich nähere Auskünfte über einen Beruf erhalten?
- Wo kann ich im Zweifelsfall meine Eignung feststellen lassen?
- Wo erfahre ich, welche Betriebe Ausbildungsstellen anbieten?
- Wie lange dauert die Ausbildung mit Schulabschluss Mittlere Reife?
- Muss der Betrieb die Fahrtkosten zur Berufsschule übernehmen?
- Wie kann man sich auf die IHK-Prüfungen vorbereiten?
- Wann ist eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung möglich?
- Wie kann man sich nach der Ausbildung weiterbilden?

Agenturen für Arbeit beraten und vermitteln

Für alle Fragen zur Berufswahl und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind die Agenturen für Arbeit zuständig.

www.arbeitsagentur.de

IHK und Berufsausbildung

Bei diesen oder anderen Fragen und bei Problemen während der Ausbildung helfen Ihnen die Ausbildungsberater der IHK Magdeburg weiter.

Manfred Kindermann
Telefon 03 91 / 56 93 - 443
e-mail: kindermann@magdeburg.ihk.de

Stefan Eisfeld
Telefon 03 91 / 47 75 71
e-mail: eisfeld@magdeburg.ihk.de

Hartmut Janowsky
Telefon 03 91 / 56 93 - 444
e-mail: janowsky@magdeburg.ihk.de

Hans-Georg Hayn
Telefon: 0 39 43 / 54 97 24
e-mail: hayn@magdeburg.ihk.de

Für alle Fragen während der Ausbildung ist die Industrie- und Handelskammer (IHK) zuständig. Ihr hat der Staat die Organisation und Betreuung der betrieblichen Berufsausbildung übertragen. Darin kommt in besonderer Weise der Gedanke der Selbstverwaltung der Wirtschaft zum Ausdruck.

Die Industrie- und Handelskammer Magdeburg hat die Eignung der Betriebe und Ausbilder für die Ausbildung zu überprüfen. Vor allem aber berät sie die über 6000 Ausbildungsbetriebe und die rund 14.000 Auszubildenden. Sie überprüft die jährlich etwa 5000 neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverträge und registriert sie. Das ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Zwischen- und Abschlussprüfung. Fast 2000 ehrenamtliche Prüfer in ca. 400 Prüfungsausschüssen nehmen die insgesamt etwa 7.000 jährlich durchgeführten Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung ab.

Dies alles zu organisieren, ist Aufgabe der IHK.

Als Service für Auszubildende und Eltern bietet die IHK durch ihre Ausbildungsberater Beratung in allen das Ausbildungsverhältnis betreffenden Fragen (z. B. Ausbildungsinhalte, Rechte und Pflichten in der Ausbildung, Prüfungen, Weiterbildungsmöglichkeiten). Und sollte es einmal Schwierigkeiten mit dem Ausbildungsbetrieb geben, stehen die Ausbildungsberater als Vermittler zur Verfügung.

Lehrstellenbörse der IHK Magdeburg



www.magdeburg.ihk24.de

Lehrstellenbörse der IHK Magdeburg



www.magdeburg.ihk24.de

Klicken Sie sich ein!

Sie suchen noch einen Ausbildungsplatz?

Dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage!
Bewerben Sie sich mit Ihrem Ausbildungsplatzgesuch online.

Damit sich interessierte Unternehmen direkt mit Ihnen in Verbindung setzen können, hinterlassen Sie gleich hier Ihr Stellengesuch. Das Gesuch muss sich nicht auf den IHK-Bezirk Magdeburg konzentrieren, es kann auch bundesweit gelten! Der Kontakt der Unternehmen kann entsprechend Ihrer Angaben (telefonisch, schriftlich und per E-Mail) erfolgen. Bitte beachten Sie unbedingt dazu die ergänzenden Informationen im Internet. Als Bewerber/-in finden Sie an dieser Stelle auch gleich die Ausbildungsplatzangebote der Unternehmen.

Wir helfen mit diesem neuen Service die Zukunftschancen

junger Menschen zu sichern. Offene Ausbildungskapazitäten werden so kostenlos präsentiert, und Schulabgänger erhalten eine weitere Orientierungshilfe bei ihrer Berufswahl.

Die Suche nach dem gewünschten Ausbildungsplatz ist über zwei Wege möglich:

- Suche nach Berufsbezeichnungen

oder

- nach dem Namen des Unternehmens.

Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung in unserem IHK-Bezirk, bieten jährlich rund 5.000 neue Ausbildungsplätze in interessanten und zukunftsorientierten Berufen an.

Welche Berufe dies sind und welche Unternehmen darin ausbilden – Antwort finden Sie auf jeden Fall in unserer Lehrstellenbörse im Internet.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Darstellung Ihres Ausbildungsangebotes in unserer modernen elektronischen Form!

Weitere Informationen finden Sie in unserer Homepage.

Hinweise zur schriftlichen Bewerbung!

Das Bewerbungsschreiben

Früher hatte das Anschreiben die Funktion eines Begleitschreibens. Heute hat seine Bedeutung dagegen erheblich zugenommen.

Der Grund: Bei der großen Flut von Bewerbungen hat der Arbeitgeber gar nicht die Zeit, alle Bewerbungsunterlagen ausführlich zu lesen und zu bewerten.

Deshalb daran denken:

Das Anschreiben ist der wichtigste Informationsträger.

Es soll spontan begeistern.

Das Bewerbungsanschreiben präsentiert alle wesentlichen Informationen der gesamten Bewerbung auf einen Blick.

Es zeigt Kenntnisse und Fähigkeiten und sollte Aufschluss über die bewerbende Persönlichkeit geben. Mit dem Anschreiben kann man den bestmöglichen ersten Eindruck machen. Gelingt das, werden die Unterlagen auch gelesen.

Checkliste

- Bewerbungsschreiben (maschinengeschrieben oder am PC)
- Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Passfoto
- Zeugniskopien
- Bescheinigungen über Praktika, Kurse/Schulungen (z.B. EDV-Kurse)

Das ist zu beachten:

- um welche Ausbildungsstelle (Beruf) bewirbt man sich
- wie ist man darauf aufmerksam geworden
- wann ist die Schule beendet und mit welchem Schulabschluss
- Wunsch auf ein Vorstellungsgespräch
- Floskeln und Übertreibungen sind zu vermeiden
- das Bewerbungsschreiben ist kurz und knapp zu halten



Peter Muster
Musterstr. 1
99999 Musterstadt

Musterstadt, 22. Juni 2006

Beispiel-Bank AG
Frau Beispiel
Beispielallee 1

12345 Beispielstadt

Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann“ in der IHK-Broschüre „Schule und was dann?“

Sehr geehrte Frau Beispiel,

im Rahmen einer Informationsveranstaltung und in der Ausbildungsbroschüre der IHK wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Durch die Inhalte der Azubi-Broschüre habe ich mich daraufhin noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informiert und festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zur Zeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt.
Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift (eigenhändig)

Anlagen

Tipps zum Vorstellungsgespräch

Wie finde ich das passende Ausbildungsunternehmen?



Sich rechtzeitig informieren und mit den Firmen Kontakt aufnehmen ist bereits die halbe Einstellung. Schülerpraktika sind die ideale Möglichkeit, Firmen von Ihrer persönlichen Eignung für den gewünschten Beruf zu überzeugen. Gleichzeitig bieten Praktika jungen Leuten die Chance zu überprüfen, ob der angestrebte Beruf und die gewählte Firma wirklich den Vorstellungen entsprechen.



Der Zeitpunkt der richtigen Bewerbung ist branchen- und firmenabhängig. Als Faustregel gilt: Bei Banken und Sparkassen fängt die Bewerberauswahl mindestens ein Jahr vor Ausbildungsbeginn an, in den großen Unternehmen ca. 10 Monate vor Ausbildungsbeginn. Kleine Unternehmen entscheiden sich oft erst ein halbes Jahr bis direkt zum Ausbildungsbeginn für einen Azubi.



Für die richtige Form der schriftlichen Bewerbung gibt es gute Tipps beim Arbeitsamt oder aus Büchern. Die Arbeitsämter führen Bewerberseminare durch, die wertvolle Hilfe geben.

Einige Betriebe laden nach der Vorauswahl Bewerber zum Test. Hierauf kann man sich mit sogenannten „Test-Knackern“, die es im Buchhandel gibt, vorbereiten.

Wer auch diese zweite Hürde überwindet, sollte sich auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten. Je nach Beruf und Betrieb kann es sich dabei um ein Einzel- oder Gruppengespräch handeln.

Diese Fragen sollte sich der Bewerber zur Vorbereitung stellen:

- Wo findet das Gespräch statt und wie lange brauche ich, um pünktlich dorthin zu kommen?
- Wie muss ich mich kleiden, um nicht aus der Rolle zu fallen und auf die Gesprächspartner überzeugend zu wirken?
- Was wollen sie alles von mir wissen und was werden sie mich fragen?
- Was will ich selbst über das Unternehmen, die Ausbildung, das spätere berufliche Fortkommen, die Chancen einer Anstellung nach der Ausbildung usw. noch wissen?
- Wie kann ich vermeiden, aufgeregt zu sein?

Auf diese Fragen sollte der Bewerber im Gespräch vorbereitet sein:

- Aus welchen Gründen haben Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?
- Könnten Sie sich vorstellen, auch einen anderen Beruf zu erlernen, der Ihnen Spaß macht?
- Wie lange haben Sie Ihren Berufswunsch schon?
- Was halten Ihre Eltern von Ihrem Berufswunsch?
- Was wissen Sie schon über unser Unternehmen, oder welche Fragen haben Sie noch?
- Welche Gründe haben Sie veranlasst, sich bei uns zu bewerben?
- Haben Sie sich schon woanders beworben?
- Wie würden Sie sich selbst einschätzen?
- Welches sind Ihre Lieblingsfächer in der Schule (soweit diese nicht im Bewerbungsschreiben oder im Lebenslauf angegeben sind)?
- Welche Hobbys betreiben Sie in Ihrer Freizeit?
- Gehen Sie gerne ins Ausland?

Bei Abiturienten:

- Warum haben Sie sich für eine Berufsausbildung entschieden?
- Wollen Sie später noch studieren?
- Wenn Sie einen Studienplatz bekommen, wollen Sie dann die Ausbildung zu Ende führen oder würden Sie dann abbrechen?



So nicht!



Haare

Zottelmähne oder fettige Haare, das geht gar nicht! Die Frisur muss nicht spießig sein, aber gepflegt sollte sie schon aussehen.

Make-up

Wenn du den Job ernsthaft haben willst, dann schmier nicht zu viel Farbe ins Gesicht, du bist nicht auf dem Kriegspfad. Dein Gegenüber soll ja nicht Angst vor dir haben, sondern dich einstellen!

Klamotten

Das ausgeflippte Outfit solltest du für diesen Termin im Schrank lassen. Müssen ja nicht gleich Rollkragenpulli und Karottenjeans sein, aber Mickey-Mouse und Laufmasche machen beim Vorstellungsgespräch keinen guten Eindruck.

Schuhwerk

Keine knallbunten Treter oder farbige Strümpfe! Außerdem sollten die Schuhe geputzt sein und du musst dich darin sicher bewegen können.

Allgemein gilt:

Du musst dich nicht „verkleiden“ und deine Persönlichkeit verstecken. Man kann seinem Bekleidungsstil treu bleiben und einige Regeln beachten, dann klappt's auch mit der Lehrstelle!

Ein gepflegtes Äußeres ist wichtig, denn oft ist der erste Eindruck entscheidend.

Das passt!



Haare

Bei einer ordentlichen Frisur sehen offene Haare schön aus. Auch eine Hochsteckfrisur passt meistens gut und macht einen gepflegten Eindruck.

Make-up

Für die Mädels gilt: Weniger ist mehr! Entscheidet euch für ein dezentes Make-up, dick aufgetragene Schminke wirkt aufgesetzt und unnatürlich.

Klamotten

Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Bluse (gebügelt!) passen meistens gut. Blazer und Hose müssen farblich zusammenpassen. Ein zu klein oder zu groß geratenes Dress sieht nicht gut aus.

Schuhe

Die Schuhe gehören genauso zum Styling wie der Rest. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum restlichen Outfit passen.

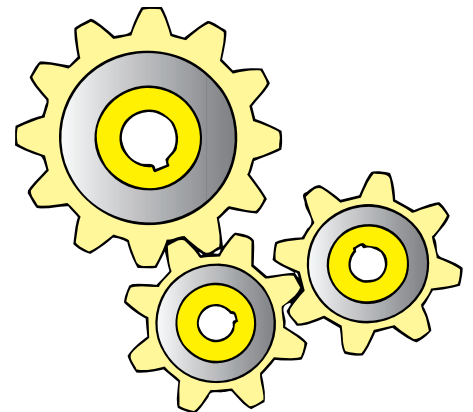
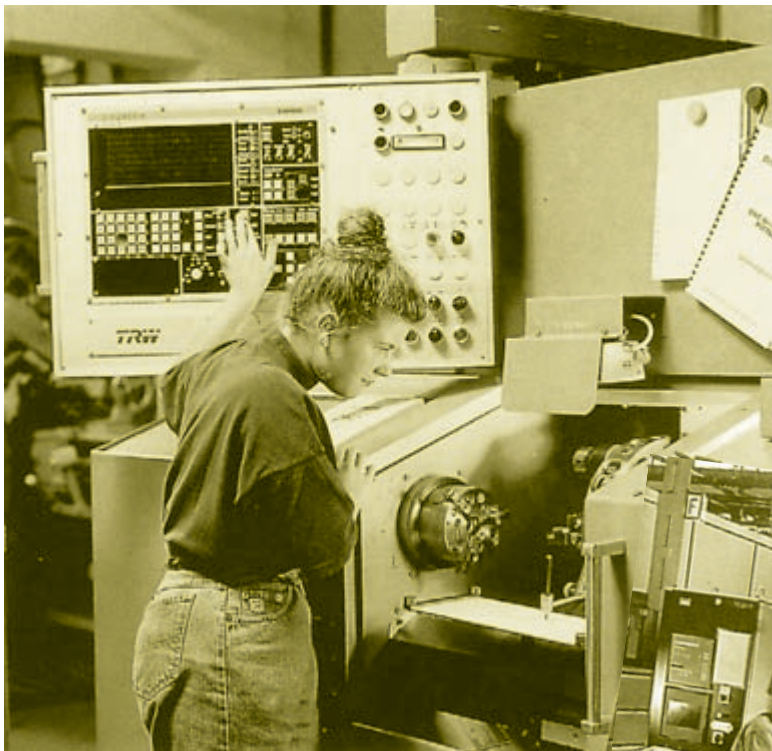
Berufsbereich Metalltechnik

Wer mit dem Werkstoff Metall arbeiten will, dem stehen im Kammerbezirk eine Vielzahl an Berufen zur Auswahl.

Je nach Interesse gibt es Berufe mit den Tätigkeitsschwerpunkten: Fertigung/ Montage, Maschinenkontrolle/ Anlagenüberwachung oder Reparatur/Wartung.

Die Produktpalette ist vielfältig. Sie reicht vom Turbinenbau, über Fahrzeugbau, Abgasanlagen bis zu Haushaltsgeräten. Je nach Beruf kann sich die Einrichtung und Überwachung auf automatische Maschinen erstrecken, die Teile, z. B. für Fahrzeuge oder Motoren bearbeiten. Wartung und Reparatur können dabei sowohl an Abfüllanlagen für Lebensmittel anfallen, als auch an einer automatischen Produktionsstraße in der Haushaltsgeräteherstellung.

Die handwerkliche Bearbeitung des Materials tritt dabei zunehmend in den Hintergrund. Dafür wird der fachmännische Umgang mit elektronischen Steuerungen immer wichtiger. Die Arbeit am Computer ist in den neugeordneten industriellen Metallberufen nicht mehr wegzudenken.



Berufsbereich Metalltechnik

Ausbildungsberufe

- Anlagenmechaniker/-in
- Automobilmechaniker/-in
- Gießereimechaniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Karosserie- und Fahrzeugmechaniker/-in
- Kfz.-Mechatroniker/-in
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Mechaniker/-in für Karosserie-instandhaltungstechnik
- Mechaniker/-in für Landmaschinentechnik
- Mechatroniker/-in
- Mikrotechnologe/Mikrotechnologin
- Modellbaumechaniker/-in
- Technischer Zeichner/-in
- Teilezurichter/-in
- Universalhärter/-in
- Verfahrensmechaniker/-in in der Hütten- und Halbzeugindustrie
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Zweiradmechaniker/-in

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

• Aufstiegsfortbildung

Voraussetzung

- abgeschlossene Berufsausbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis

IHK-Prüfung

Ausbilder/-in
Technische/r Betriebswirt/-in
Technische/r Fachwirt/-in
Industriemeister/-in Metall
Fachberater/-in
Kraftfahrzeug-Servicetechniker/-in
Kraftverkehrsmeister/-in
u.a. Abschlüsse

• Anpassungsweiterbildung

- Umweltfachkraft
- Industriefachkraft für EDV, CIM, CNC, CAD, SPS
- IHK-Anwendungstechniker/-in
- Qualitätssicherungslehrgänge
- Steuerungstechnik
- Fremdsprachen-Lehrgänge
- Zeitmanagement
- Rhetorikseminare
- Präsentationstechniken
- Personalführung
- Projektmanagement
- EDV-Lehrgänge u.v.a.

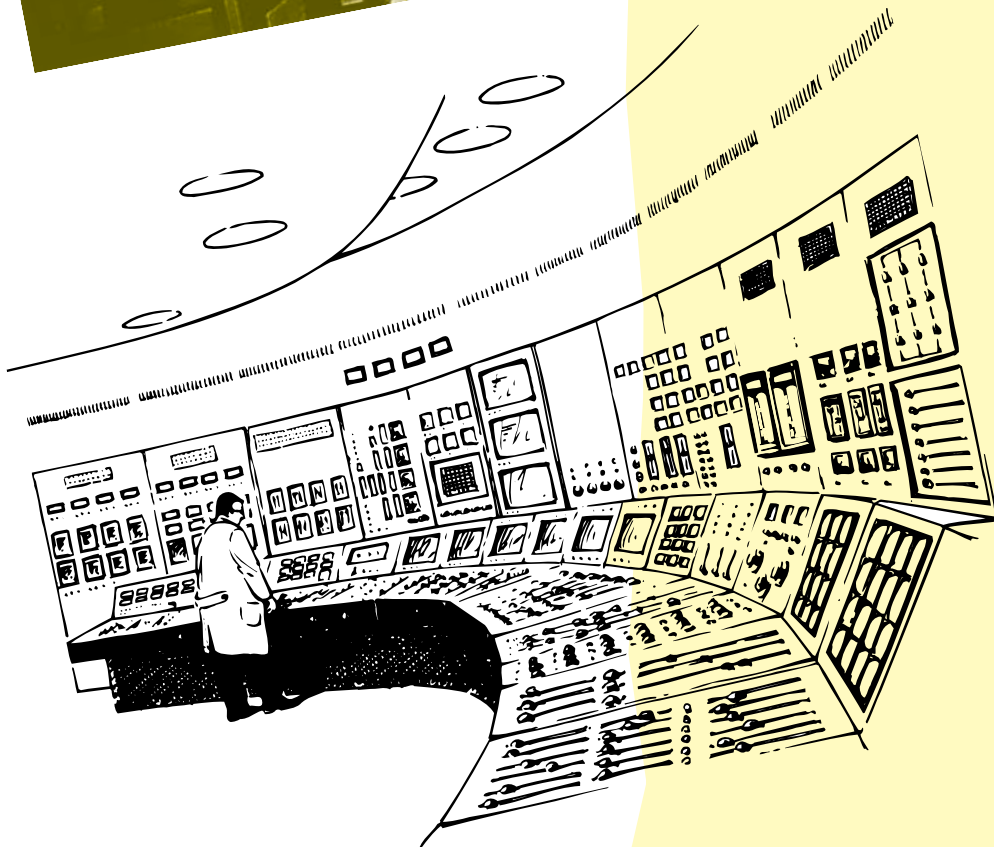


Berufsbereich Elektrotechnik/Elektronik/IT-Berufe

Elektroniker für Betriebstechnik haben ihren Arbeitsplatz da, wo neue elektrische Anlagen errichtet werden oder Anlagen zu reparieren oder instand zu halten sind. Dabei kann es sich z. B. um die Beleuchtung einer Werkshalle, die Elektronik an einem Förderband oder einer Hubbühne oder um die Elektronik einer kompletten Rauchgasentschwefelungsanlage handeln.

Elektroniker für Geräte und Systeme stellen sowohl Geräte mit armdicken Kabelsträngen als auch Feinstgeräte her. An automatisierten Fertigungsanlagen übernehmen sie die Wartung und Reparatur der elektronischen Teile. Wenn durch rechtzeitiges Eingreifen ein Stillstand der Anlage verhindert wird, hat der Betrieb eine Menge Kosten gespart.

IT-System-Elektroniker stellen z. B. Rechner oder elektronische Warnsysteme her, Funkgeräte oder Telefonanlagen. Ihr Einsatzgebiet ist häufig das Prüffeld, die Werkstatt, aber auch die Instandhaltung vor Ort und der Kundendienst.



Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik

Ausbildungsberufe

- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktur
- Elektroniker/-in für Geräte und Systeme
- Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik
- Fachinformatiker/-in
- IT-System-Elektroniker/-in
- Systeminformatiker/-in

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

• Aufstiegsfortbildung

Voraussetzung

- abgeschlossene Berufsausbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis

• Anpassungsweiterbildung

- Umweltfachkraft
- Industriefachkraft für EDV, CIM, CNC, CAD, SPS
- IHK-Anwendungstechniker/-in
- Qualitätssicherungslehrgänge
- Steuerungstechnik

- Fremdsprachen-Lehrgänge
- Zeitmanagement
- Rhetorikseminare
- Präsentationstechniken
- Personalführung
- Projektmanagement
- EDV-Lehrgänge u.v.a.

IHK-Prüfung

Ausbilder/-in

Technische/r Betriebswirt/-in
Technische/r Fachwirt/-in
Industriemeister/-in Elektrotechnik
Fachberater/-in
Geprüfte/r IT-Entwickler/-in
Geprüfte/r IT-Projektleiter/-in
Geprüfte/r IT-Berater/-in
Geprüfte/r IT-Ökonom/-in
u.a. Abschlüsse



Ausbildungsberufe in der Informations- und Telekommunikations-Technik (IT-Technik)

IT-System-Elektroniker/-innen

können komplexe Kommunikations- und Informationssysteme wie Mobilfunknetze oder elektronische Gebäudesicherungssysteme installieren und in Betrieb nehmen. Sie sind in der Lage, Störungen durch den Austausch von Baugruppen und Geräten sowie durch Softwareanpassungen zu beheben. Ihre Tätigkeit ist vor allem bei Anbietern von Hardwaresystemen und bei Betreibern von Netzen gefragt.

Fachinformatiker/-innen

der Fachrichtung **Systemintegration** planen und konfigurieren die IT-Infrastruktur wie Client/server-Systeme, Telekommunikationsanlagen, Internetanschlüsse, Drucker und Modems beim Kunden oder im eigenen Unternehmen. Sie beraten und betreuen in Fachfragen, sind auch bei der Einführung neuer Systeme und der Schulung der Anwender tätig. Auf der Anbieterseite liegt ihr Arbeitsfeld vor allem bei Systemhäusern.

Fachinformatiker/-innen

der Fachrichtung **Anwendungsentwicklung** realisieren kundenspezifische Software-Lösungen und beraten bei der Einführung und dem anforderungsgerechten Einsatz. Sie sind in der Lage, die Methoden und Werkzeuge der Softwareentwicklung und der Programmierung einzusetzen. Diese Arbeitsfelder liegen vor allem in Softwarehäusern, aber auch bei den Anwendern in unterschiedlichen Branchen.

IT-System-Kaufmann/-Kauffrau

sind Vertriebskaufleute der Anbieter. Typischerweise beraten sie Kunden über Computer und Telekommunikationsgeräte sowie bei Softwareanwendungen. Sie haben ein fundiertes Wissen sowohl über betriebliche Arbeitsabläufe als auch über Vertriebs- und Verkaufsstrategien. Sie erstellen Angebote, verhandeln mit den Kunden und betreuen die Einführung oder Erweiterung von IT-Systemen im Rahmen von Projekten.

Informatikkaufmann/-Kauffrau

sind die Partner der IT-System-Kaufleute auf der Anwenderseite. Sie analysieren Organisationen und Abläufe in ihrer jeweiligen Branche im Hinblick auf die Einsatzmöglichkeiten von IT-Systemen. Ihr Augenmerk gilt dabei wirtschaftlichen Problemlösungen, zum Beispiel in Industriebetrieben, im Handel, in Banken und Versicherungen. Sie sind Ansprechpartner und Mittelsleute zwischen den eigenen Fachabteilungen und den Anbietern von IT-Produkten und Dienstleistungen. Ihre berufliche Basis ist das kaufmännische und betriebswirtschaftliche Wissen ihrer Branche.

Mit dem wirtschaftlichen Strukturwandel ergeben sich neue Beschäftigungsbereiche. Die darin entstehenden Ausbildungsplätze bieten interessante berufliche Entwicklungschancen. Außerdem werden in den neuen Berufskonzepten branchenspezifische Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechnologien besonders berücksichtigt.

Seit August 1997 können Unternehmen in vier neuen Berufen im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT) ausbilden:

Neu an dem Berufskonzept ist, dass für alle Berufe **gemeinsame Kernqualifikationen** vorgesehen sind, die durch spezielle Fachqualifikationen bei den einzelnen Berufen ergänzt werden.

Kernqualifikationen sind:

- Wissen über den Ausbildungsbetrieb
- Betriebswirtschaft und Arbeitsorganisation
- IT-Produkte
- Exemplarische Programmierung
- Konzeption von IT-Systemen
- Inbetriebnahme und Administration von IT-Systemen
- Service und Support von IT-Systemen

Alle Berufe haben eine Ausbildungsdauer von drei Jahren.

In der Kernqualifikation sind Inhalte der Elektrotechnik, Informatik und Betriebswirtschaft verknüpft.

Deutsche Telekom AG
Telekom Training
Berufsausbildung Magdeburg
Lorenzweg 81
39128 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 32 52-0

Wenn Sie einen
Ausbildungsplatz
suchen, haben Sie
ihn jetzt **gefunden.**

Ausbildung bei der Deutsche Telekom AG

• **Unternehmens-Portrait**

Im wachsenden Markt der Telekommunikation gehört die Deutsche Telekom zur Internationalen Spitzengruppe. Mit hoher technologischer Qualität und einer modernen Infrastruktur stellt sie sich dem schärfer werdenden Wettbewerb. Dabei setzt die Markt- und Kundenorientierung des Unternehmens neue Maßstäbe – auch für die Ausbildung.

• **Hoher Stellenwert der Ausbildung**

Mit qualifiziertem Nachwuchs den Unternehmenserfolg zu sichern, ist eines der wichtigen Ziele. Entsprechend hoch sind die Ansprüche, aber auch die Ergebnisse einer Ausbildung bei der Deutschen Telekom.

Während früher in einer Ausbildung eine weitgehend feststehende Wissensmenge vermittelt wurde, stehen die Auszubildenden heute vor neuen Herausforderungen: Eine sprunghaft ansteigende Wissensflut, viele zu erwartende technologische Innovationen und damit verbundene Marktveränderungen erwarten sie in ihrem Berufsleben.

Darum hat die Deutsche Telekom in der Ausbildung einen umfassenden Kompetenzbegriff eingeführt, der sich an der Zukunftsdynamik beruflicher Entwicklungen ausrichtet. Sein Kernstück ist die flexible Handlungskompetenz.

• **Ausbildungsinhalte**

Die Ausbildungsinhalte sind anwendungsorientiert gegliedert und werden als komplexe, praktische Aufgabenstellungen bearbeitet. So lernen die Auszubildenden in allen Phasen, selbstständig und vollständig zu handeln. Eine gute Voraussetzung, um auch in Zukunft allen Herausforderungen gewachsen zu sein.

• **Ausbildungsberufe**

Die Deutsche Telekom bildet aus:

- ▶ **Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation**
- ▶ **IT-System-Elektroniker/-in**
- ▶ **IT-System-Kaufmann/-frau**
- ▶ **IT-Fachinformatiker/-in**
Fachrichtung Systemintegration
- ▶ **Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel**
- ▶ **Industriekauffrau/-mann**
- ▶ **Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing**

* Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2006/2007 sind **zur Zeit nur noch** für die IT-Berufe möglich.

Für das Ausbildungsjahr 2007/2008 werden ausschließlich Online-Bewerbungen unter www.telekom.de/karriere Schüler/Schulabgänger entgegengenommen.



Berufsbereich Chemie, Biologie, Physik, Pharma, Kunststoff



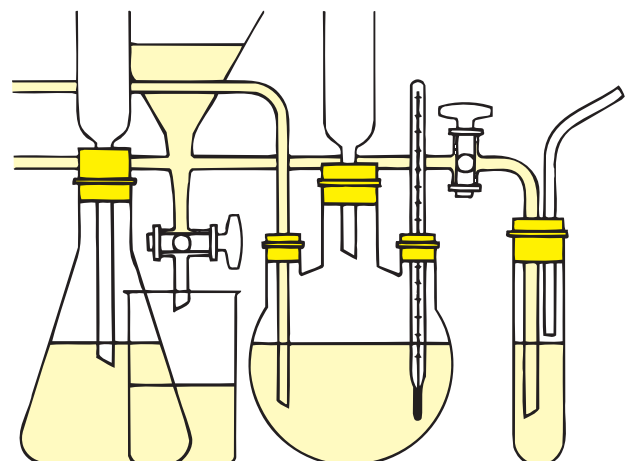
Beim Werkstoff Chemikalien ist der Arbeitsplatz des Auszubildenden je nach Beruf in den Labors oder Produktionsabteilungen. Bei der Produktion von z. B. Kunststoffen und Arzneimitteln steuern und überwachen Chemikanten und Pharmakanten die Produktionsanlagen. Sie übernehmen auch bei Störungen die Fehlersuche.

Mit Hilfe der Chemielaboranten werden im Forschungslabor neue Substanzen hergestellt und im Technikum zur Produktionsreife entwickelt. In der Produktion werden die eingesetzten Rohstoffe und die fertigen Produkte auf ihre Qualität hin überprüft. Chemielaboranten werden nicht nur in der chemischen Industrie, sondern auch in metallverarbeitenden Betrieben, im Bergbau und in Forschungslaboratorien eingesetzt.

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik formen z. B. aus Pulver und Granulat Teile für den Maschinenbau oder die Elektrotechnik. Für die Fahrzeugindustrie stellen sie z. B. Autoteile aus glasfaserverstärkten Kunststoffen her.

Für ihre Arbeit benötigen sie Kenntnisse und Erfahrungen der Kunststoffbearbeitung, aber auch in der Metallverarbeitung oder der Elektrotechnik.

Baustoffprüfer führen im Labor und auf Baustellen Prüfungen sämtlicher Baustoffe durch.



Keine Ausbildung?

Wir haben was dagegen.

SALUTAS Pharma GmbH
ein Unternehmen der HEXAL AG



Wir bilden aus
zum 01.08.2007:

zur/zum Pharmakantin / Pharmakanten

Beschreibung:

- die Ausbildungszeit beträgt 3,5 Jahre
- hauptsächlich in den Bereichen der pharmazeutischen Produktion eingesetzt
- der Berufsschulunterricht findet im Block statt
- erfolgreicher Realschulabschluss
- gute Ergebnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern
- technisches Verständnis
- Interesse an chemisch-physikalischen Zusammenhängen

Anforderungen:

Bewerbung bis zum 31.12.2006 an: Salutas Pharma GmbH

Personalabteilung
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

Arzneimittel Ihres Wohlbefindens

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern!

FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH
Halberstädter Str. 42, 39112 Magdeburg
Tel.: 0391-6 08 44 46 Fax: 0391-6 08 44 22
Dr.Klemmt@fit-bildung.de

FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH
Rudolf-Diesel-Str. 4, 38820 Halberstadt
Tel.: 03941-58 39 0 Fax: 03941-58 39 22
B.Fenner@fit-bildung.de

www.fit-bildung.de

Wir bilden Sie aus
im Gesundheitswesen und im Wellnessbereich

Erstausbildung:

- Physiotherapie (3 Jahre)
- Medizinische Dokumentationsassistentz (2 Jahre)
- Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentz (3 Jahre)
- Telemedizinische Assistentz (2 Jahre)
- Podologie (2 Jahre)
- Fachkraft für die Hygieneüberwachung (3 Jahre)
- Altenpflegehilfe (1 Jahr)
- Vitalassistentz (2 Jahre)
- Fachkraft für Hauswirtschaft und Familienpflege (3 Jahre)



Henkel tritt weltweit auf mit dem Slogan „A Brand like a Friend“.
Die Henkel Genthin GmbH stellt pulverförmige Waschmittel und flüssige
Wasch-, Reinigungs- und Pflegemittel her. Um auch in der Zukunft erfolgreich
zu sein, suchen wir interessierte junge Leute für die Ausbildungsberufe

- **Industriemechaniker FR Maschinen- und Systemtechnik**
- **Elektroniker für Automatisierungstechnik**



Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Leiterin Personalmanagement, Frau Meinecke.

Henkel Genthin GmbH, Ziegeleistraße 56, 39307 Genthin
E-Mail: gudrun.meinecke@henkel.com (Tel. 0 39 33 / 8 85 – 2 82)



Ausbildungsgesellschaft Wasserwirtschaft Magdeburg mbH



Leitbetrieb im Ausbildungsverbund der Ver- und Entsorgungsunternehmen und der chemischen Industrie

Berufe für Umwelttechnik und Chemie Wasser – Abwasser – Abfall

Ausbildungszeit: 3 oder 3 1/2 Jahre
Ausbildungsorganisation: Im Rahmen des dualen Systems übernehmen wir die gesamte oder Teile der Ausbildung. In Sonderlehrgängen findet die Vorbereitung auf die Prüfungen statt.
Schulabschluss: Realschule/Gymnasium

- **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**
- **Fachkraft für Abwassertechnik**
- **Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**
- **Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice**
- **Anlagenmechaniker „Versorgungstechnische Anlagen“**
- **Chemielaborant/in**
- **Industriekaufmann/kauffrau**
- **Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation**



Ansprechpartner: Frau Büchner, Ausbildungsleiterin

Telefon: 0391 40680-0
Telefax: 0391 40680-29

E-Mail: info@awm-ausbildung.de
Internet: www.awm-ausbildung.de



Vorsprung und Sicherheit durch Bildung

Der Ausbildungsverbund – Ein bewährtes Konzept

Strukturwandel, neue Technologien sowie veränderte gesetzliche Grundlagen in der Ver- und Entsorgungswirtschaft stellen täglich neue Anforderungen an Unternehmen und ihre Mitarbeiter, die erhebliche Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg sowie die Durchsetzung der Maßnahmen des Umweltschutzes haben.

Mit umfangreichen Investitionen wurden und werden Voraussetzungen geschaffen, die Aufgaben der Ver- und Entsorgung zu erfüllen. Die realisierten Maßnahmen sind aber nur so gut, so hilfreich und wirksam für Menschen und Umwelt wie das Personal, das die Anlagen bedient, wartet und pflegt. Deshalb steigt die Bedeutung der umfassenden und kompetenten Aus- und Fortbildung der mit dessen Aufgaben betrauten Fachkräfte.

Im Ausbildungsverbund unterstützen wir alle Ver- und Entsorgungsunternehmen und sonstigen Betriebe seit 1994 mit gutem Erfolg bei der Realisierung der Aufgaben der Aus- und Fortbildung.

Ausbildungsmöglichkeiten

- Manuelle und maschinelle Metallbearbeitung
- Rohrleitungs- und Installationsarbeiten Gas/Wasser
- Schweißausbildung
- Analytische und synthetische Arbeiten im Labor
- Grundlagenbildung Elektrotechnik
- MSR-Ausbildung
- Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- EDV-Ausbildung

Gegenwärtige Gesamtkapazität mit kaufmännischer Ausbildung: 220 Plätze

Struktur des Ausbildungsverbundes:

- Ausbildungsgesellschaft Wasserwirtschaft mbH als Leitbetrieb
- 35 Unternehmen, Verbände, Kommunen und Ämter als Mitgliedsunternehmen

Berufsbereich Chemie, Biologie, Physik, Pharma, Umwelttechnik

Ausbildungsberufe

- Baustoffprüfer/-in
- Biologielaborant/-in
- Chemielaborant/-in
- Chemikant/-in
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Fachkraft für Wasserwirtschaft
- Lacklaborant/-in
- Pharmakant/-in
- Physikalaborant/-in
- Produktionsfachkraft Chemie
- Werkstoffprüfer/-in

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

• Aufstiegsfortbildung

Voraussetzung

- abgeschlossene Berufsausbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis

IHK-Prüfung

Ausbilder/-in
Technische/r Betriebswirt/-in
Technische/r Fachwirt/-in
Industriemeister/-in Chemie
Industriemeister/-in Pharmazie
Pharmareferent/-in
Fachberater/-in
u.a. Abschlüsse

• Anpassungsweiterbildung

- Umweltfachkraft
- Betrieblicher Umweltschutz
- IHK-Anwendungstechniker/-in
- BWL-Grundlagen für Meister, Techniker und Ingenieure
- Qualitätssicherungslehrgänge
- Steuerungstechnik
- Fremdsprachen-Lehrgänge
- Zeitmanagement
- Rhetorikseminare
- Präsentationstechniken
- Personalführung
- Projektmanagement
- EDV-Lehrgänge u.v.a.



Berufsbereich Kunststoff

Ausbildungsberufe

- Fahrzeuginnenausstatter/-in
- Gummi- und Kunststoffauskleider/-in
- Technischer Konfektionär / Technische Konfektionärin
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

• Aufstiegsfortbildung

Voraussetzung

- abgeschlossene Berufsausbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis

IHK-Prüfung

Ausbilder/-in
Technische/r Betriebswirt/-in
Technische/r Fachwirt/-in
Industriemeister/-in Kunststoff/
Kautschuk
u.a. Abschlüsse

• Anpassungsweiterbildung

- Betrieblicher Umweltschutz
- Qualitätssicherungslehrgänge
- Fremdsprachen-Lehrgänge
- Zeitmanagement
- Rhetorikseminare
- Präsentationstechniken
- Personalführung
- Projektmanagement
- EDV-Lehrgänge u.v.a.





Fit für den Berufsstart? - Auf ins BIZ!

Informieren Sie sich zu Fragen der Berufswahl. Das **Berufs-Informations-Zentrum (BIZ)** bietet Ihnen die aktuellsten Antworten.

Dort können Sie sich per **Internet** sowie in Büchern, Zeitschriften, Informationsmappen umfassend über Ausbildung, Studium und Beruf informieren. Regelmäßig werden berufskundige Vorträge und Bewerbertrainings angeboten.

Kommen Sie ins BIZ! Natürlich kostenlos und ohne Anmeldung und auch während der Ferien.

Im Internet finden Sie uns unter www.arbeitsagentur.de.

Das **Berufs-Informations-Zentrum** hat für Sie geöffnet:

Agentur für Arbeit Halberstadt
Schwanebecker Str. 14 Mo, Di, Mi: 7.30 - 16.00 Uhr
Tel.: 03941/40-113 Do: 7.30 - 18.00 Uhr
Fr: 7.30 - 13.00 Uhr

Agentur für Arbeit Magdeburg
Hohepfortestr. 37 Mo, Di: 8.00 - 16.00 Uhr
Tel.: 0391/257-2019 Mi, Fr: 8.00 - 13.00 Uhr
Do: 8.00 - 18.00 Uhr

Agentur für Arbeit Stendal
Stadtseeallee 71 Mo, Di, Mi: 8.00 - 16.30 Uhr
Tel.: 03931/640-117 Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 13.00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit



**Praxisnah studieren in
Magdeburg und Stendal**

Bachelor und Master

Zum Beispiel

Bauingenieurwesen
Betriebswirtschaft (Dualer Kompaktstudiengang
mit Berufsakademiecharakter)
Betriebswirtschaftslehre
Elektrotechnik
Industrial Design
Maschinenbau
Wasserwirtschaft

Alle Studienangebote

www.hs-magdeburg.de/studium

Kontakt

Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
Allgemeine Studienberatung
Breitscheidstr. 2
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 886 41 06
studienberatung@hs-magdeburg.de



Bohlen & Doyen
Bau und Service GmbH

**Berufsausbildung
bei
Bohlen & Doyen**

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- Tiefbau – Kanalbauer
- Rohrleitungsbauer
- Anlagenmechaniker für Beschichtungstechnik
- Verfahrensmechaniker
- Industriemechaniker
- Lagerfachkraft
- Konstruktionsmechaniker
- Fachrichtung Schweißtechnik

Die Verbundausbildung findet statt in:
Schule – Burg und ÜAZ – Ausbildung TÜV Magdeburg

Eure Bewerbung richtet ihr bitte an:

*Bohlen & Doyen Bau und Service GmbH
Zweigniederlassung Mitte
Industriepark I / Magdeburger Straße
Straße B, Nr. 1
39245 Gommern*

Tel.: 03 92 00/68-0 · Fax: 03 92 00/68-210

mitte@bohlen-doyen.com · www.bohlen-doyen.com

Berufsbereich Bau, Steine, Erden



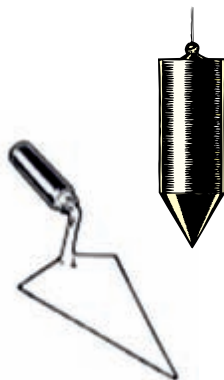
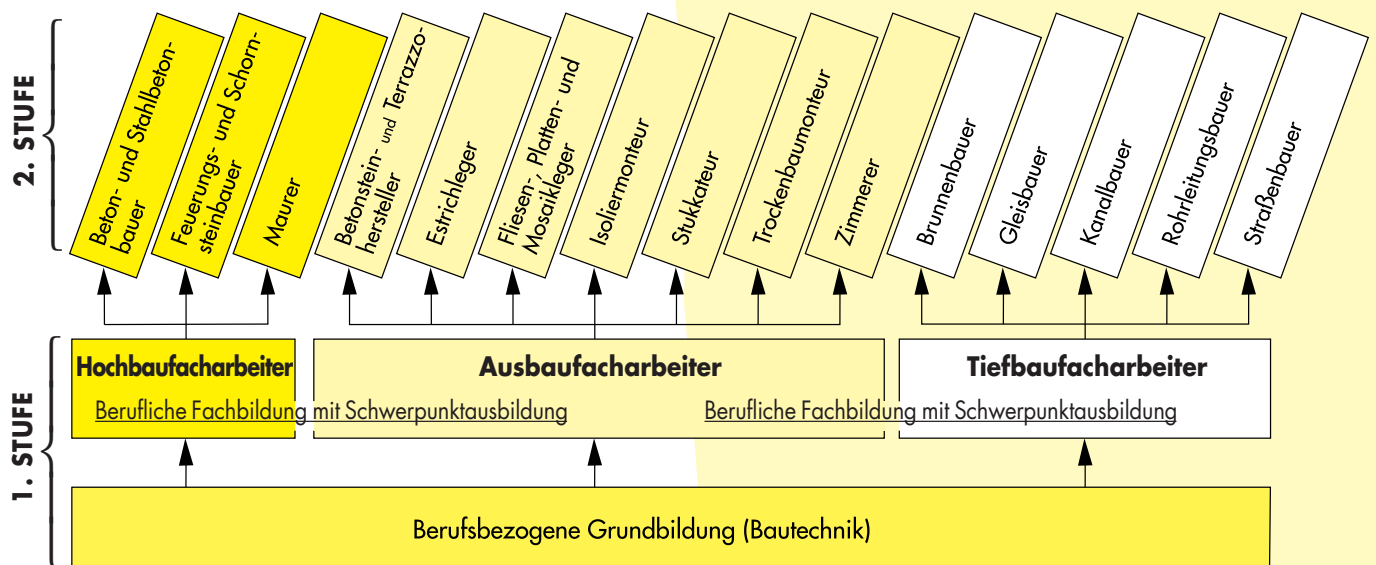
Das schönste Bauwerk ist nichts wert, wenn das Fundament nicht stimmt. So ist das auch im Berufsleben. Wer seinen Beruf nicht von Grund auf erlernt, wird später immer wieder vor vermeidbaren Problemen stehen.

In der Bauindustrie führt die Ausbildung im Bauhauptgewerbe auf der Grundlage der Stufenausbildung nach 2 Jahren zum Hochbaufacharbeiter, Ausbaufacharbeiter oder Tiefbaufacharbeiter mit den entsprechenden Schwerpunkten, wie z.B. Hochbaufacharbeiter (Maurerarbeiten). Das ist die 1. Stufe.

In einer weiterführenden einjährigen aufbauenden Ausbildung (2. Stufe) gibt es dann die Spezialisierungen, wie z.B. Maurer, Zimmerer, Straßenbauer.

In den meisten Fällen wird bei guten Vorleistungen ein Ausbildungsvertrag über 3 Jahre, also über die 1. und 2. Stufe, abgeschlossen.

Nachstehend soll diese Stufenausbildung am Schema verdeutlicht werden:



Darüber hinaus wird in den Ausbildungszentren der entscheidende Grundstein für die spätere Tätigkeit in einem Bauunternehmen gelegt.

So absolvieren alle Auszubildenden
 im 1. Ausbildungsjahr 17-20 Wochen, im
 2. Ausbildungsjahr 11-13 Wochen und im
 3. Ausbildungsjahr 4 Wochen
 eine überbetriebliche Ausbildung.

Dem Baubildungszentrum stehen in den Standorten Magdeburg und Halberstadt zur Durchsetzung der Stufenausbildung die entsprechenden Lehrfelder zur Verfügung.

Berufsbereich Bau, Steine, Erden

Ausbildungsberufe

- Asphaltbauer/-in
- Ausbaufacharbeiter/-in
- Baugeräteprüfer/-in
- Baustoffprüfer/-in
- Bauwerksabdichter/-in
- Bauzeichner/-in
- Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- Betonfertigteilebauer/-in
- Brunnenbauer/-in
- Estrichleger/-in
- Fassadenmonteur/-in
- Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in
- Gerüstbauer/-in
- Gleisbauer/-in
- Hochbaufacharbeiter/-in
- Industrieisolierer/-in
- Isolierfacharbeiter/-in
- Kanalbauer/-in
- Maurer/-in
- Natursteinmechaniker/-in
- Rohrleitungsbauer/-in
- Spezialtiefbauer/-in
- Straßenbauer/-in
- Stukkateur/-in
- Tiefbaufacharbeiter/-in
- Verfahrensmechaniker/-in
in der Steine- und Eisenindustrie
- Zimmerer/-in

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

• Aufstiegsfortbildung

Voraussetzung

- abgeschlossene Berufsausbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis

IHK-Prüfung

Ausbilder/-in
Technische/r Betriebswirt/-in
Technische/r Fachwirt/-in
Industriemeister/-in Akustik- und Trockenbau
Geprüfte/r Polier/-in
Fachberater/-in
u.a. Abschlüsse

• Anpassungsweiterbildung

- Umweltfachkraft
- Technischer Kaufmann/-frau
- Betrieblicher Umweltschutz
- BWL-Grundlagen für Meister, Techniker und Ingenieure
- CAD-Lehrgänge
- Fremdsprachen-Lehrgänge
- Zeitmanagement
- Rhetorikseminare
- Präsentationstechniken
- Personalführung
- Projektmanagement
- Rechnungswesen/Controlling
- EDV-Lehrgänge u. v. a.

Berufsbereich Druck / Papier / Medien

Bevor Druckerzeugnisse gefertigt werden können, stellen Papiermacher das Ausgangsprodukt Papier her.

In Druckereien werden Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte etc. hergestellt. Grundlagen sind Textmanuskripte, Zahlen und Tabellen, Bildvorlagen und Rohskizzen. Viele gute ausgebildete Spezialisten arbeiten Hand in Hand zusammen. Vom Können der Mitarbeiter hängen die Verständlichkeit, die Bildaussage, die Lesbarkeit und damit der Grad der Aufmerksamkeit ab, die eine „Drucksache“ beim Betrachter erzielt.

Entsprechend den Produktionsstufen Druckvorstufe, Druck und Druckweiterverarbeitung ergeben sich für die einzelnen Berufe unterschiedliche Tätigkeits- und Anforderungsschwerpunkte.

Ausbildungsberufe:

- Buchbinder/-in
- Dekovorlagenhersteller/-in
- Drucker/-in
- Flexograf/-in
- Mediengestalter/-in Bild und Ton
- Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien
- Papiertechnologe/Papiertechnologin
- Siebdrucker/-in
- Verpackungsmittelmechaniker/-in

Sonstige gewerblich-technische Berufe

• Holz

- Holzmechaniker/-in
- Holzbearbeitungsmechaniker/-in
- Polsterer/Polsterin
- Polster- und Dekorationsnäher/-in

• Nahrung und Genuss

- Bäcker/-in
- Brauer/-in und Mälzer/-in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Fachkraft für Fruchtsafttechnik
- Fachkraft für Süßwarentechnik
- Fleischer/-in
- Müller/-in

• Glas und Keramik

- Glasmacher/-in
- Glasbläser/-in
- Glasveredler/-in
- Glasapparatebauer/-in
- Verfahrensmechaniker/-in Glastechnik

• Dienstleistung

- Bestattungsfachkraft
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Kosmetiker/-in

• Bekleidung, Textil, Leder

- Modenäher/-in
- Modeschneider/-in
- Textilreiniger/-in
- Technische(r) Produktdesigner/-in

• Bergbau

- Bergmechaniker/-in
- Bergvermessungstechniker/-in

• Transport

- Binnenschiffer/-in
- Berufskraftfahrer/-in
- Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik
- Fachkraft im Fahrbetrieb
- Servicefahrer/-in

• Weitere Berufe

- Bootsbauer/-in
- Bühnenmaler/-in und Bühnenplastiker/-in
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Maskenbilder/-in
- Straßenwärter/-in
- Tierpfleger/-in
- Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik

Bildungszentrum Dessau

Gemeinnützige Gesellschaft mbH

BZ
Dessau

SEIT 15 JAHREN

– die berufsbildende Privatschule in Dessau –

Berufliche Erstausbildung zum:

- **Staatl. anerk. Ergotherapeuten** (mind. Realschulab.)
- **Staatl. anerk. Physiotherapeuten** (mind. Realschulab.)
- **Staatl. gepr. Kinderpfleger** (mind. Hauptschulab.)
- **Staatl. gepr. Sozialassistenten** (mind. Realschulab.)
- **Staatl. anerk. Erzieher** (3-jährige Fachschule)

- **Bafög kann beantragt werden**
- **Wohnunterbringung im Schulgebäude möglich**



Weststr. 5 ○ 06847 Dessau ○ ☎ 0340 517348 ○ mail: BZDgmbH@t-online.de

Wir suchen Jugendliche mit Hunger auf Ausbildung!



Alles außer gewöhnlich!

The Schwan Food Company ist einer der größten Tiefkühlkost-Hersteller der Welt und der weltgrößte Hersteller von Tiefkühlpizzen und -desserts. Für unseren deutschen Standort bei Magdeburg suchen wir Auszubildende als:

Industriekaufmann/-frau und Fachkraft für Lebensmitteltechnik m/w

ANFORDERUNGEN:

- Realschulabschluss oder Abitur
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kaufmännisches bzw. technisches Verständnis und Spaß an der Arbeit

BEWERBUNGSSCHLUSS:

31.03.2006

AUSBILDUNGSBEGINN:

01.08.2006

KONTAKT:

Schwan's Food GmbH, Personalabteilung
Marvin-Schwan-Weg 1, 39171 Sülzetal
Telefon: 039205 - 43241
E-Mail: Nicole.Haberland@schwans-europe.com
www.freschetta.de



OSKAR

KÄMMER



Schule

SCHULISCHE AUSBILDUNG 2006

Berufsfachschulen

- **Wirtschaftsassistentenz »Informationsverarbeitung«** (Magdeburg)
- **Wirtschaftsassistentenz »Fremdsprachen und Korrespondenz«** (Magdeburg)
- **Medizinische Dokumentationsassistentenz** (Magdeburg)
- **Gymnastik** (Wernigerode)
- **Altenpflege** (Magdeburg)
- **Altenpflegehilfe** (Magdeburg)

Fachoberschulen

- **Sozialwesen, Gestaltung** (Magdeburg) und **Wirtschaft**

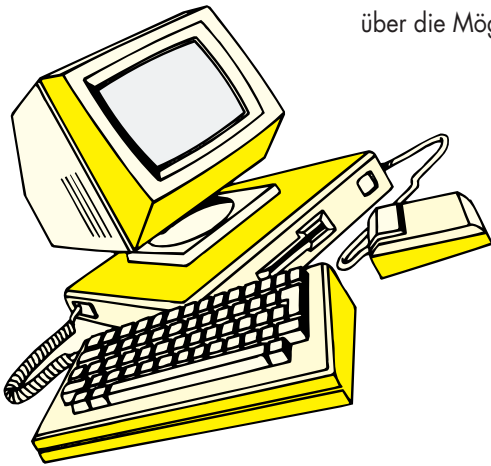
www.oks.de

39110 Magdeburg, Liebknechtstr. 73, Tel. 0391 7356716, oks-md@t-online.de
39126 Schönebeck, Magdeburger Straße 241, Tel. 03928 702820
38855 Wernigerode, Ilseburger Straße 31, Tel. 03943 62530

Berufsbereiche Industrie, Banken und Versicherungen, Verkehr

Wer als **Kaufmann oder Kauffrau** in die Industrie will, darf sich nicht nur für den Verkauf der Produkte interessieren. Man sollte auch etwas über den Einkauf der Rohstoffe, ihre technische Weiterverarbeitung im Betrieb und über die Kalkulation der Produkte wissen. Technisches Interesse ist dabei von großem Vorteil. Bei der praktischen Arbeit steht die ganze moderne Bürotechnik (z. B. Telefon, Telefax, Kopierer, PC) zur Verfügung.

Bei Banken und Sparkassen steht der Handel mit Geld im Mittelpunkt. Als **Bankkaufmann/frau** berät man Geschäfts- und Privatkunden über die Anlage von Geldern oder über die Möglichkeiten der Kreditfinanzierung.



Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs gehört ebenso dazu wie der Devisenumtausch oder die Wertpapierverwaltung. Auch Kenntnisse und Erfahrungen in Bauspar- und Versicherungsfragen erwartet der anspruchsvolle Bankkunde.

Versicherungskaufleute

„verkaufen“ Schutz vor den vielfältigsten Risiken (z. B. Unfall, Krankheit, Berufsunfähigkeit). Kundenbetreuung, Vertragsverwaltung und Schadensabrechnung sind die Schwerpunkte der Tätigkeit. Man kann sich in verschiedenen Versicherungsbereichen spezialisieren.

Der Versicherungsprofi ist viel im Außendienst. Diese Kundennähe wird erwartet.

Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistungen

sind die Spezialisten für Warentransport und Güterlagerung. Sie besorgen den Güterverkehr per Eisenbahn, Lastwagen, Schiff oder Flugzeug. Dazu sind genaue Kenntnisse über die Verkehrswege, Tarife, Zoll- und Versicherungsbestimmungen erforderlich.

Reiseverkehrskaufleute

organisieren Geschäfts- und Urlaubsreisen per Bahn, Flug, Omnibus oder Schiff. Hierzu sind Fachkenntnisse über die Reisemöglichkeiten und Reiseländer notwendig. Der routinierte Umgang mit Katalogen, Kursbüchern und Flugplänen ist selbstverständlich.

Für alle, die mehr wollen und können

Ein Job mit Perspektive: Ausbildung zur **Bankkauffrau** oder zum **Bankkaufmann**

Eure Perspektiven:

- Ausbildungsdauer **nur 2 1/2 Jahre**
- sehr gute **Ausbildungsvergütung**
- **praxisnahe** Ausbildung
- **flexible** Einsatzmöglichkeiten
- gute **Karrierechancen**
- **Teamarbeit**



Eure Basis:

- **Bewerbungsschreiben** mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und aktuellem Zeugnis
- **gute** bis sehr gute **Noten**, besonders in Mathe, Deutsch, Englisch, Sozialkunde

Ansprechpartner:

- Ausbildungsleiterin
Katja Neumann,
Tel. 0391 2506123,
k.neumann@sparkasse-magdeburg.de

Eure Bewerbung an:

- **Stadtsparkasse Magdeburg**
Personalmanagement
Lübecker Straße 126
39124 Magdeburg

Für **Ausbildungsbeginn**
am **01.08.2007** bitte **bis zum**
31.07.2006 bewerben!



Stadtsparkasse
Magdeburg

Anne-Kathrin Mews, 2. Ausbildungsjahr

Berufsbereich Handel - im Mittelpunkt: Der Kunde



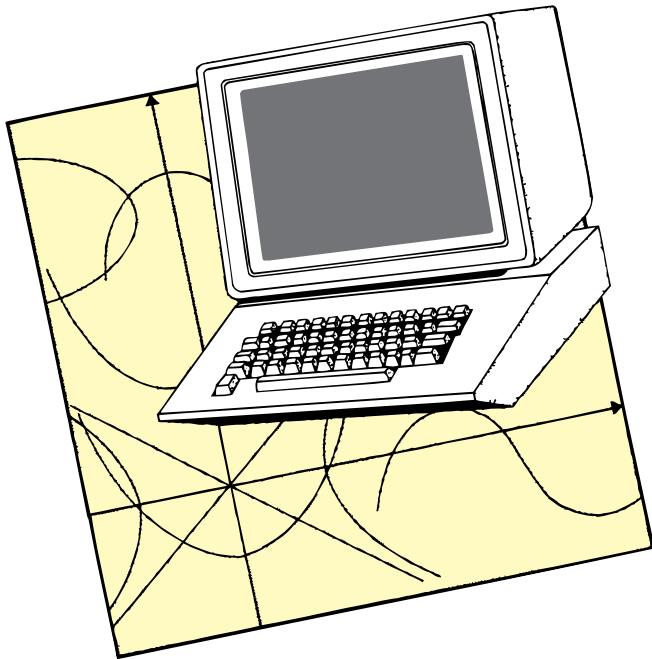
Die Kauffrau/Der Kaufmann handelt mit Waren und Dienstleistungen – von Lebensmitteln über Bücher bis zu Uhren und Schmuck. Kundenkontakt und Warenkenntnisse stehen im Vordergrund. Der Kunde erwartet als Gegenwert für den Kaufpreis neben der Ware freundliche und sachkundige Beratung.

Im Laufe der Ausbildung werden die angehenden Kaufleute Warenlieferungen kontrollieren, Ware auszeichnen und platzieren, sich der Warenpflege widmen, Kunden beraten, auf Reklamationen der Kunden eingehen, die Serviceangebote des Betriebes erläutern, die Kasse bedienen, abrechnen, Inventur machen ... kurzum „handeln“.

Wer Verkaufen gelernt hat, ist anderen immer eine Nasenlänge voraus.

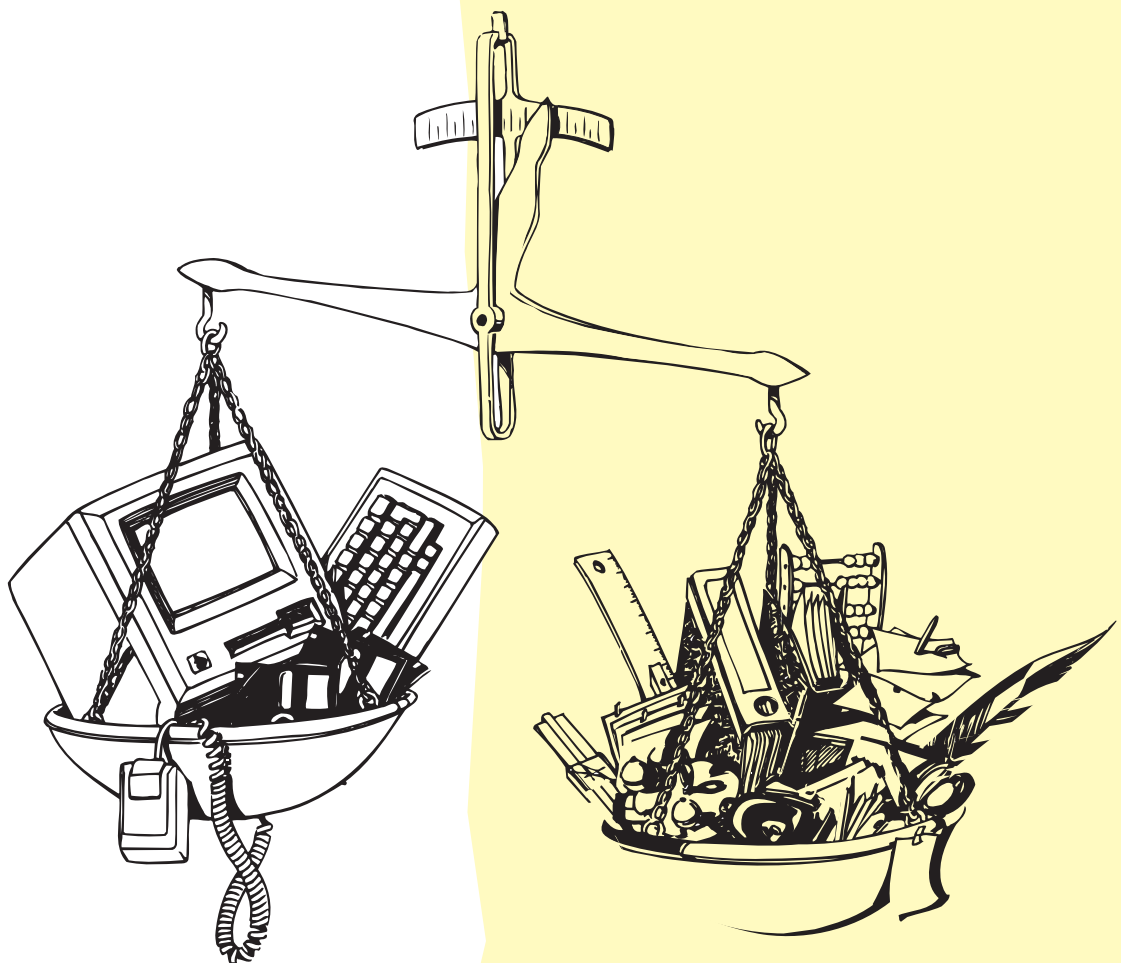


Sonstige kaufmännische Berufe



Kaufleute in diesen Berufen erledigen wichtige Aufgaben der innerbetrieblichen Organisation und Verwaltung. Der unmittelbare Kundenkontakt steht weniger im Mittelpunkt der Tätigkeit, Produkt- und Warenkenntnisse sind eher in kleineren Betrieben von Bedeutung.

Mitarbeiter in diesen Berufen befassen sich mit dem betrieblichen Rechnungswesen, mit Personalfragen, Statistiken oder der Datenverarbeitung, mit Haus- und Grundstücksverwaltung oder mit der organisatorischen Abwicklung von Werbekampagnen. Bei ihrer Arbeit benutzen sie moderne Geräte der Bürokommunikation und der elektronischen Datenverarbeitung ganz selbstverständlich. Sie können aufgrund ihrer Ausbildung in vielen Wirtschaftszweigen Beschäftigung finden.



Kaufmännische Berufe

Ausbildungsberufe

- Automobilkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Buchhändler/-in
- Bürokaufmann/-frau
- Drogist/-in
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/-in
- Florist/-in
- Fotolaborant/-in
- Fotomedienlaborant/-in
- Gestalter/-in für visuelles Marketing
- Industriekaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- IT-Systemkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
- Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistungen
- Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
- Reiseverkehrskaufmann/-frau
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Tierpfleger/-in
- Verkäufer/-in
- Verlagskaufmann/-frau
- Versicherungskaufmann/-frau
- Werbekaufmann/-frau

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

• Aufstiegsfortbildung

Voraussetzung

- abgeschlossene Berufsausbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis

• Anpassungsweiterbildung

- Marketing
- Buchführung
- Rechnungswesen und Controlling
- EU-Seminare
- EDV-Lehrgänge
- Fremdsprachen-Lehrgänge
- Zeitmanagement
- Präsentationstechniken
- Rhetorikseminare
- Verkaufstraining
- Projektmanagement u. v. a.

IHK-Prüfung

Ausbilder/-in

Betriebswirt/-in
Industriefachwirt/-in
Geprüfter Wirtschaftsinformatiker/-in
Fachkaufmann/-frau für Einkauf/Logistik
Fachkaufmann/-frau für Marketing
Fachkaufmann/-frau für Werbung und Kommunikation
Fachkaufmann/-frau für Büromanagement
Bankfachwirt/-in
Handelsfachwirt/-in
Immobilienfachwirt/-in
Personalfachkaufmann/-frau
Verkehrsfachwirt/-in
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/-in
Fachberater/-in
Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen
Tourismusfachwirt/-in
Versicherungsfachwirt/-in
Wirtschaftsfremdsprache
Fremdsprachenkorrespondent/-in
IT-Abschlüsse
u. a. Abschlüsse



**Egal, wohin
die Reise geht.
AOK. Immer da!**

Fragen zum Thema Berufswahl, Studium und mehr?
Informiere dich unter: www.jobfit.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

Die AOK Sachsen-Anhalt bildet 2007 und 2008 wieder zum/zur Sozialversicherungsfachangestellten aus. Bewerbungsfrist für die Ausbildungsjahre 2007 und 2008 ist jeweils der 15.10. des Vorjahres. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre bzw. 2 Jahre für Abiturienten. Einsatzort während der Ausbildung sind die AOK-Kundencenter in ganz Sachsen-Anhalt. Telefonische Anfragen zum Ausbildungsberuf sind an Frau Christina Stepke unter 03 91/5 80 44 70 oder an Frau Andrea Schmidt unter 03 91/5 80 44 69 zu stellen.

Berufsbereich Gastgewerbe



Wer später einmal ins Ausland will, um dort zu arbeiten, hat mit einer Ausbildung im Hotel- und Gastgewerbe gute Voraussetzungen geschaffen, wenn er gleichzeitig Fremdsprachen erlernt hat.

Die Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Berufsbereich gehen auf unterschiedliche Erwartungen und Fähigkeiten ein. Je nach Interesse steht die Herstellung der Speisen in der Küche, der Getränke- und Speisenservice im Restaurant (z. B. auch bei Feiern und Tagungen) oder die Mitarbeit in allen Bereichen des Hotels (z. B. Empfang, Etage, Küche, Büfett, Magazin) im Mittelpunkt der Tätigkeiten. Wie in vielen Dienstleistungsberufen müssen sich die Öffnungs- und damit auch die Arbeitszeiten der Beschäftigten an den Wünschen der Gäste orientieren.



Berufsbereich Gastgewerbe

Ausbildungsberufe

- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachmann/-frau für Systemgastronomie
- Hotelfachmann/-frau
- Hotelkaufmann/-frau
- Koch / Köchin
- Restaurantfachmann/-frau

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

• Aufstiegsfortbildung

Voraussetzung

- abgeschlossene Berufsausbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis

IHK-Prüfung

Ausbilder/-in
Meister/-in im Gastgewerbe
Küchenmeister/-in
Restaurantmeister/-in
Hotelmeister/-in
Diätkoch/Diätköchin
Betriebswirt/-in
Personalfachkaufmann/-frau
Fachkaufmann/-frau für Marketing
Fachwirt/-in im Gastgewerbe
u.a. Abschlüsse

• Anpassungsweiterbildung

- Servierlehrgänge
- Lehrgänge z. B. Diätküche, Vollwerternährung
- Kalkulation
- Gästebetreuung

- Fremdsprachenlehrgänge
- Zeitmanagement
- Rhetorikseminare
- Präsentationstechniken
- Personalführung
- Projektmanagement
- Verkaufstraining
- EDV-Lehrgänge u.v.a.



Berufe mit Zukunft.

BTA CTA PTA KOSMETIK.

Bei uns erwerben Sie das Wissen, das Sie fit macht für die Zukunft! Ein modernes, sehr praxisorientiertes Ausbildungskonzept zeichnet uns, die Dr. von Morgenstern Schulen, aus. Als eine der führenden privaten Berufsfachschulen in der Region werden heute die vier Ausbildungsgänge BTA – Biologisch-technische Assistenten, CTA – Chemisch-technische Assistenten, PTA – Pharmazeutisch-technische Assistenten und Kosmetikerin mit deutschlandweit anerkannten staatlichen Abschlüssen angeboten.

Nach nur 2 Jahren praxisnaher Ausbildung an unseren Schulen sind diese interessanten und abwechslungsreichen Berufe zu erlernen. Sie bieten vielseitige Zukunftsperspektiven mit einem breit gefächertem Spektrum an Einsatzmöglichkeiten und stellen in den Bereichen CTA, PTA und BTA eine solide Grundlage für ein späteres naturwissenschaftliches Studium dar.

Sind Sie interessiert? Dann informieren Sie sich bei uns:

www.morgenstern-schulen.de

 Dr. von Morgenstern
Schulen

BRAUNSCHWEIG Freisestraße 14 · 38118 Braunschweig · Telefon 0531 58 11 80 · fax 0531 581 18 30
MAGDEBURG Beimsstraße 91 A · 39110 Magdeburg · Telefon 0391 7 44 68 80 · fax 0391 74 46 88 30
LÜNEBURG Am Schwalbenberg 18 · 21337 Lüneburg · Telefon 04131 7 89 50 90 · fax 0431 78 95 09 30

Berufsausbildung

Topfit fürs Berufsleben



- **Touristikassistent/in**
(staatlich geprüft)
Zusatzausbildung
Fitness und Gesundheit
Auslandsstudium im Anschluss möglich

- **Wirtschaftsassistent/in**
Informationsverarbeitung
(staatlich geprüft)

Dauer: 2 Jahre inkl. Praktikum
Zugangsvoraussetzung: Abi, FHR, FOR, RS
Schülerbafög möglich

- **WellnessTrainer/in**
(2 Jahre berufsleitend)

- **Softwareentwickler/in**
(2 Jahre berufsleitend)

Wir informieren Sie gern über weitere Möglichkeiten
Gemeinnützige Gesellschaft TÜV Bildungswerk mbH
Berufsfachschule
Jerichower Str. 28–30
39114 Magdeburg
Frau St. Schmidt, Tel. 0391 818 63 74
E-Mail: tuev-ps-magdeburg@de.tuv.com

www.tuev-privatschulen.de



TÜV Rheinland Group

Wir bilden aus!

Elektroniker
Mechatroniker
Industriemechaniker
Bürokaufmann/-frau



Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Personalabteilung
Otto-von-Guericke-Straße 25 · 39104 Magdeburg



Mittelständisches Unternehmen in traditioneller Branche bildet zur Bewältigung der anspruchsvollen Zukunftsaufgaben

zum **Konstruktionsmechaniker** aus.

Wir bieten eine umfassende Ausbildung an modernen Maschinen und Anlagen des Stahlbaus. Um einen Ausbildungsplatz in einem dynamischen Team bewirbt ihr euch unter:

Stahlbau Magdeburg GmbH
Berliner Chaussee 106-112
39114 Magdeburg
Tel. (0391) 85090
Fax (0391) 8509-109
e-mail: info@stahlbau-magdeburg.de
Internet: www.stahlbau-magdeburg.de

Die dreieinhalbjährige Ausbildung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Lesen, Anwenden und Erstellen von Konstruktionsunterlagen, wie z. B. Werkstattzeichnungen
- Montieren und Demontieren von Bauteilen und Baugruppen
- Schweißen und Verschrauben von Bauteilen
- Arbeit an verschiedenen CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen (Sägen, Bohren, Scheren, Stanzen)

Bereits zum Ende der Ausbildung arbeitet ihr aktiv an der Realisierung der entsprechenden Bauvorhaben mit. So können die derzeitigen Auszubildenden im 3. Lehrjahr unmittelbar teilnehmen an der Erstellung von Bauteilen für das neue Stadion in Magdeburg.

Bei der **Zellstoff Stendal GmbH** handelt es sich um ein Unternehmen der **Mercer International Gruppe**. In seinem Segment gehört der amerikanische Konzern zu den Top-Adressen der Zellstoffindustrie. In Arneburg bei Stendal ist mit der **Zellstoff Stendal GmbH** eines der modernsten Werke Europas und gleichzeitig der größte Produktionsstandort der **Mercer International Gruppe** entstanden.



Für das **Ausbildungsjahr 2007** suchen wir **Auszubildende** für die Ausbildungsberufe

- Betriebswirt/-in (WA)**
- Industriekaufmann/-frau**
- Mechatroniker/-in (mit Fachhochschulreife)**
- Chemielaborant/-in**
- Koch/Köchin**

Wir wünschen uns Bewerbungen von interessierten jungen Menschen, die eine positive schulische Entwicklung in allen Fächern nachweisen können und einen guten Realschulabschluss oder Abitur erwarten lassen. Sie sollten sich bewusst mit Ihrem Berufswunsch auseinandergesetzt haben und uns von Ihrer Motivation für Ihr Berufsbild überzeugen!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31. Oktober 2006!

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Foto, Kopien der letzten drei Schulzeugnisse und Angaben zu Ihren Freizeitaktivitäten) senden Sie bitte an:

Zellstoff Stendal GmbH
Personalleitung
Goldbecker Straße 1
39596 Arneburg

E-Mail: bewerbung@zellstoff-stendal.de

M E R C E R International Group



**SODAWERK
STASSFURT**

GmbH & Co. KG



Soda aus Staßfurt - der Umwelt verpflichtet!

Wir bilden aus: Industriemechaniker, Chemikant

N _____

O _____

T _____

I _____

Z _____

E _____

N _____

Wir bilden aus!



WOHNUNGSBAU
GESELLSCHAFT
MAGDEBURG mbH

Personalabteilung · Wilhelm-Höpfner-Ring 1 · 39116 Magdeburg

Als großes Magdeburger Wohnungsunternehmen bieten wir eine qualifizierte, dreijährige Berufsausbildung
als

**Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation**

an.

Wir erwarten von Ihnen einen Abschluss des Gymnasiums oder der Realschule – dabei zählen die Leistungen, nicht die Art des Schulabschlusses. Wenn Sie interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten Zeugnisse bis **Ende Januar**.

Arbeitgeber Bundeswehr

Neue Laufbahnen, neue Perspektiven!

Berufsausbildung
Arbeitsplätze
Studienplätze

Informieren Sie sich **JETZT**

über attraktive Verwendungsmöglichkeiten in der Bundeswehr für alle technisch Interessierten mit Lehrabschluss sowie für die Laufbahn als Offizier mit Studium für alle Abiturienten und Fachabiturienten

z.B. als Hubschrauberpilot.

**Weitere Infos bei
Ihrer Wehrdienstberatung**

Kreiswehrrersatzamt Magdeburg

August-Bebel-Damm 12 Tel. 0391 30015-5510
Postfach 18 20 Tel. 0391 30015-5511
39126 Magdeburg Tel. 0391 30015-5512

oder unter 0180-29 29 29 00
www.bundeswehr-karriere.de



Bundeswehr

Unser Land. Unsere Versicherung.

Ich lerne bei der ÖSA, weil ...

... ich auf Sachsen-Anhalt
stehe und mir die Ausbildung
richtig Spaß macht.



Daniel Schröder, Halle
Azubi im 3. Lehrjahr

Daniel hat Abi - ist 22 und Azubi im 3. Lehrjahr bei den ÖSA Versicherungen.

“Versicherungen sind nicht mein Ding, höre ich immer wieder. Vor einigen Jahren habe ich auch so gedacht. Mittlerweile weiß ich ´ne Menge mehr über Versicherungen - und habe jetzt die drei für mich wichtigsten Versicherungen abgeschlossen.

Eine Ausbildung in dieser Branche ist ein starkes Stück Zukunft - praxisorientiert, kundenorientiert, erfolgsorientiert,” erklärt Daniel.

Die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt bilden ab 01.09. eines jeden Jahres aus zur/zum

Versicherungskauffrau/kaufmann

Gute Berufschancen besitzen bei uns Bewerber, die

- Spaß am Umgang mit Menschen, Teamgeist,
- sicheres Auftreten, Überzeugungskraft,
- Ausdrucks- und Darstellungsvermögen,
- Flexibilität, ein hohes Einfühlungsvermögen und
- kein Problem mit Ortsveränderungen haben.

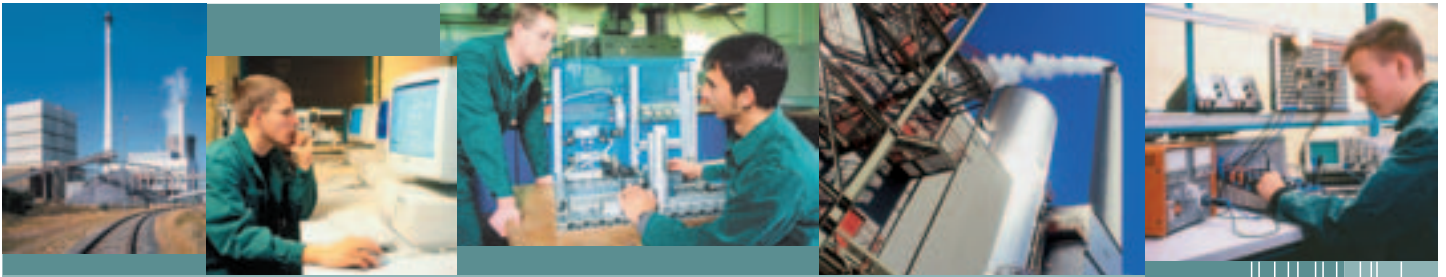
Interessiert? Mehr Informationen gibt es bei

Frau Kerstin Hädicke
ÖSA-Personalabteilung
Am Alten Theater 7
39104 Magdeburg
E-Mail: kerstin.haedicke@oesa.de

www.oesa.de

Finanzgruppe

ÖSA
ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt



Ausbildungsplätze für die Zukunft

Die BKB stellt jedes Jahr Auszubildende ein. Sie qualifizieren sich in der BKB-eigenen Ausbildungsstätte und durchlaufen einzelne Betriebsabteilungen des Unternehmens.

Wir suchen zur Ausbildung

**Mechatroniker/-innen
Industriekaufmann/-frau***

**Studenten im Praxisverbund, Fachrichtung
Elektrotechnik oder Maschinenbau**

Die Ausbildung beginnt jeweils am 1. September eines Jahres und dauert 3,5 bzw. bei den Industriekaufleuten 3 Jahre.

* in Kooperation mit E.ON Avacon

Bewerber, die unter das Schwerbehindertengesetz fallen, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, die letzten drei Schulzeugnisse, Lichtbild) bitte bis zum 30. November für das kommende Jahr an:

BKB Aktiengesellschaft
Abteilung Aus- und Fortbildung,
Postfach 12 60, 38332 Helmstedt

Weitere Informationen auch unter www.bkb.de



www.bkb.de, bildung@bkb.de

Mit Energie in die Ausbildung.

Wir suchen Menschen mit Power.

Für den Raum Magdeburg suchen wir engagierte Leute für die Berufe Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriekaufleute und Kaufleute für Bürokommunikation.

Entscheiden Sie sich für eine fundierte Ausbildung bei E.ON Avacon. Bei uns stehen Ihnen moderne Ausbildungsstätten zur Verfügung. Außerdem bieten wir Ihnen ein großes Paket an Sozialleistungen.

Bewerben Sie sich im Zeitraum August bis November des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt, mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen (Zeugnis der 9. bzw. 11. Klasse, Lebenslauf und Foto). Voraussetzung ist mindestens ein Realschulabschluss. Grundsätzlich besteht für Sie die Möglichkeit, sich in unserem Ausbildungszentrum in Krottorf vor Ort über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. (Vorherige Anmeldung erforderlich)

E.ON Avacon ist einer der führenden Energiedienstleister in Deutschland. Kundennähe und schneller Service gehören zu E.ON Avacon ebenso wie ein breites Angebot innovativer und ausgesprochen preisgünstiger Lösungen rund um Strom, Gas, Wärme und Wasser.

Ihr Ansprechpartner:
E.ON Avacon AG
Herrn Schoof
Mühlenstraße 75
39387 Krottorf
Tel. 039424 961 30052
rene.schoof@eon-avacon.com

e.on | Avacon